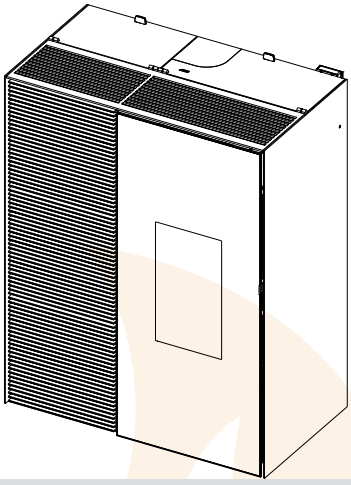
INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG **DE**



LUFTDICHTER PELLETOFEN MIT SOMMERKLIMATISIERUNG

EIKO 365
EIKO 365 UP!
EIKO 365 XUP!

TEIL 1 - VORSCHRIFTEN UND ZUSAMMENBAU

Übersetzung der Originalanleitung

MCZ

8902520000

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS II
EINLEITUNG 1
1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN 2
2-INSTALLATION 13
3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN 20
4-AUSPACKEN 25
5-WIE DER OFEN GELIEFERT WIRD 29
6-INSTALLATION 30
7-RAUCHGASAUSTRITT 32
8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN 40
9-ÖFFNEN DER TÜREN 52
10-ELEKTRISCHER ANSCHLUSS 53
11-EINFÜLLEN DER PELLETS 54
12-WAHLSCHALTER WARM/KALT 55
13-KONTROLLEN AM MONOBLOCK MIT R290 56

TUTORIAL

WICHTIG: Um nützliche Informationen zur Funktionsweise der Produkte, zu den Einstellungen sowie zu Warnmeldungen, Benachrichtigungen und zur Nutzung der Anwendungen zu erhalten, steht Ihnen auf unserer offiziellen Website ein eigener Bereich zur Verfügung, in dem Sie zahlreiche erklärende **Video-Tutorials** finden. Rufen Sie den Bereich **„SUPPORT“** auf, um diese einzusehen: 👉 www.mcz.it/it/supporto

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,
Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit geltenden Normen aus qualitativ hochwertigem Material und auf der Basis eines großen Erfahrungsschatzes auf dem Gebiet der Herstellungsprozesse gebaut.
Für das beste Ergebnis empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durchzulesen.
Dieses Installations- und Gebrauchshandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass es auch bei einer Abtretung an einen anderen Besitzer beigefügt wird. Bei Verlust fordern Sie bitte beim lokalen technischen Dienst eine Kopie an oder laden das Handbuch direkt von der Webseite des Unternehmens herunter.
Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die auf die nationalen und europäischen Vorschriften Bezug nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.
In Italien wird bei den Installationen von Biomasse-Vorrichtungen mit weniger als 35 kW Bezug auf das Ministerialdekret 37/08 Bezug genommen, und jeder qualifizierte Installateur mit den entsprechenden Voraussetzungen muss ein Konformitätszertifikat für die installierte Anlage ausstellen. (Anlage bedeutet hier Ofen+Schornstein+Zuluftöffnung).

ÜBERARBEITUNGEN DES HANDBUCHS

Der Inhalt dieses Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von MCZ Group Spa.
Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von MCZ Group Spa ganz oder auszugsweise in andere Sprachen übersetzt und/oder in anderer Form bzw. durch mechanische oder elektronische Mittel angepasst und/oder reproduziert werden, weder durch Fotokopie noch durch Aufzeichnungen oder andere Mittel.
Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung etwaige Änderungen am Gerät vorzunehmen. Jede Rechtsverletzung wird gerichtlich verfolgt.

UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG

- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht und schnell zugänglichen Ort sorgfältig auf.
- Bei Verlust oder Beschädigung dieses Handbuchs können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Kundendienst eine Kopie anfordern. Das Handbuch kann auch von der Webseite des Unternehmens heruntergeladen werden.
- Der**fettgedruckte Text**" erfordert vom Leser besondere Aufmerksamkeit:
- *„Der kursiv gedruckte Text*" dient dazu, Ihre Aufmerksamkeit auf andere Abschnitte dieses Handbuchs zu lenken oder zusätzliche Erläuterungen zu geben.
- Ein „Hinweis" bietet dem Leser weitere Informationen zum Thema.

SYMBOLE IM HANDBUCH

	**ACHTUNG:** Das Handbuch muss sorgfältig durchgelesen und verstanden werden, denn die **Nichteinhaltung der Anweisungen kann ernsthafte Schäden am Produkt verursachen und den Bediener in Gefahr bringen**.
	**INFORMATIONEN:** Die Nichteinhaltung der Vorschriften beeinträchtigt den Gebrauch des Geräts.
	**BEDIENABLÄUFE:** Reihenfolge, in der die Tasten zu drücken sind, um Menüs aufzurufen oder Einstellungen vorzunehmen.
	**HANDBUCH** Diese Anleitung bzw. die entsprechenden Anweisungen sorgfältig beachten.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

⚠SICHERHEITSHINWEISE

- **Bevor mit der Einstellung begonnen wird, muss der Benutzer und jeder sonstige Bediener des Gerätes zunächst die wichtigen Warnhinweise in der Installations- und Gebrauchsanleitungen gelesen und verstanden haben.** Dies gewährleistet eine sichere Verwendung des Geräts und optimiert auch die Umweltvorteile, die sich aus der Verwendung dieses Wärmegenerators ergeben. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu schweren Schäden am Gerät führen.
- Die Installation der Heizungsanlage (Wärmeerzeuger + Verbrennungsluftzufuhr + Stromanschluss + Entlüftungssystem für Verbrennungsprodukte + eventuelle hydraullische/raumlufttechnische Anlage) muss unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften erfolgen und von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der dem Verantwortlichen für die Anlage eine Konformitätserklärung für die Anlage selbst ausstellt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den daraus resultierenden einwandfreien Betrieb des Geräts übernimmt.
- **Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die auf die nationalen und europäischen Vorschriften Bezug nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.**
- Die Installationsvorschriften, die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien und die Anweisungen zur Entsorgung des Geräts und seiner Verpackung, die in dem Handbuch angegeben sind, beachten.
- Das Gerät muss in aufrechter Position transportiert werden. Lassen Sie das Gerät nach dem Transport mindestens eine Stunde lang stehen, bevor Sie es in der Sommerklimatisierung einschalten.
- Ausschließlich den vom Hersteller empfohlenen Brennstoff verwenden. Das Produkt darf nicht zur Müllverbrennung missbraucht werden.
- Es ist streng verboten, in diesen Geräten Alkohol, Benzin, flüssige Brennstoffe für Laternen, Diesel, Bioethanol, Flüssigkeiten zum Anzünden von Holzkohle oder ähnliche Produkte zu benutzen, um die Flamme zu entzünden oder anzufachen. Diese leicht entflammbaren Flüssigkeiten müssen weit vom Gerät

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

entfernt aufbewahrt werden, wenn es benutzt wird.

- Keine anderen Brennstoffe als Holzpellets in den Vorratsbehälter füllen.
- **Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden, bzw. nachdem sie die erforderlichen Anweisungen über den sicheren Gebrauch des Geräts und die damit verbundenen Gefahren erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.**
- Die Verpackung ist KEIN Spielzeug, sie kann zu Erstickungs- oder Strangulationsrisiken und anderen Gesundheitsgefahren führen! Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten psychischen oder motorischen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und Wissen sind von Verpackungen fernzuhalten.
- Bitte entsorgen Sie die Asche entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
- Nicht auf das Produkt steigen oder Gegenstände darauf ablegen.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Produkt legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. **Brandgefahr!**
- Das Gerät sollte jährlich und nur von einem zugelassenen Bediener gewartet werden. Das Rauchabzugssystem regelmäßig kontrollieren und reinigen lassen. Überprüfen und entleeren Sie regelmäßig die zu wartenden Teile des Rauchgaskanals (z. B. die T-Verbindungsstücke).
- Halten Sie das Rauchabzugssystem (Verbindungskanal + Schornstein) entsprechend der Häufigkeit und den Anweisungen in dieser Anleitung sauber. Eine unzureichende Wartung des Rauchabzugssystems kann zu einer Verstopfung des Schornsteins führen, wodurch gefährlicher Rauch in den Raum entweicht.
- Unsachgemäßer Gebrauch oder unsachgemäße/nicht durchgeführte Wartung des Geräts können zu Gefahrensituationen und/oder fehlerhaftem Betrieb führen.
- Der Hersteller ist von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung für Schäden

befreit, die durch eine Installation verursacht werden, die nicht den geltenden Vorschriften und Gesetzen entspricht, und durch unsachgemäße Verwendung und/oder Änderung/Manipulation des Geräts und/oder seines Zubehörs entstehen.

- Es wird empfohlen, die Bauteile nicht erst dann auszutauschen, wenn sie völlig abgenutzt sind.
- Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile eingesetzt werden. Der Händler, der Kundendienst oder das qualifizierte Personal liefert Ihnen alle erforderlichen Angaben zu den Ersatzteilen.
- Während des Betriebs erreicht das Gerät hohe Temperaturen (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchgasabzugsrohr ...): Halten Sie Kinder und Tiere fern und verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung, wie z. B. feuerfeste Hitzeschutzhandschuhe oder Antriebssysteme des Typs „Kalte Hand", wie im Lieferumfang enthalten.
- Bei Geräten mit kanalisierbarer Heißluft kann die Austrittstemperatur sehr hohe Temperaturen erreichen, sogar bis 150 °C: Daher ist es notwendig, eine eventuelle Luftkanalisierung mit geeigneten Materialien an den Durchgängen zu isolieren, die mit entflammbaren oder hitzeempfindlichen Oberflächen in Kontakt kommen (z. B. Farbumschlag, Kabelkanäle, Gebäudeisolierung usw.).
- **Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder zerbrochener Scheibe zu betreiben. Während des Betriebs müssen alle Türen des Geräts geschlossen bleiben, mit Ausnahme der Klappe des Pelletbehälters, die vorübergehend und nur für die Zeit die zum Befüllen mit Brennstoff vorgesehen ist, geöffnet werden kann.**
- **Wenn das Gerät nicht gebraucht wird, müssen alle Türen/Klappen/ Deckel geschlossen sein.**
- Das Gerät muss an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Bei Auftreten von Defekten oder bei fehlerhaftem Betrieb empfiehlt es sich, das Gerät abzuschalten.
- **Eine eventuelle Ansammlung von unverbrannten Pellets nach einer „Fehlzündung" oder einer abnormalen Entleerung des Pelletbehälters**

in der Brennschale muss vor der erneuten Zündung vollständig entfernt werden. Vor dem Wiedereinschalten des Geräts stets sicherstellen, dass die Brennschale sauber und korrekt positioniert ist.

- Verhindern Sie, dass das Produkt in irgendeiner Weise mit Wasser (oder anderen Flüssigkeiten) in Berührung kommt, da es unter Spannung stehende elektrische Teile enthält
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit Wasser (oder anderen Flüssigkeiten), da diese in das Gerät eindringen und die elektrische Isolierung beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen können.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Ofens keine Reinigungsmittel, da diese die dekorativen Teile des Geräts beschädigen könnten.
- Halten Sie sich nicht über sehr lange Zeit vor dem Gerät auf, wenn es in Betrieb ist. Überheizen Sie den Raum, in dem Sie sich aufhalten und in dem das Gerät installiert ist nicht. Dies kann zu Gesundheitsproblemen führen.
- Das Gerät ist in ausreichend brandgeschützten Räumen zu installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungseinrichtungen (Luft und elektrischer Strom) sowie Rauchabzügen ausgerüstet sind.
- Bei Brand des Schornsteins das Gerät ausschalten, vom Stromnetz trennen und niemals die Klappe öffnen. Danach die zuständigen Behörden rufen.
- Mit Ausnahme von luftdichten Installationen (zertifiziertes hermetisches Gerät und Luftkanalisierung außerhalb der Verbrennungsluft + Verbindung zum Schornstein, die raumluftunabhängig installiert sind) ist das gleichzeitige Vorhandensein von Flüssigbrennstoffgeräten mit kontinuierlicher oder diskontinuierlicher Verbrennung, die ihre Verbrennungsluft aus dem Raum beziehen, in dem sie installiert sind oder von Gasfeuerungen des Typs B für die Raumheizung mit oder ohne Brauchwarmwasserbereitung in demselben Raum oder in angrenzenden Räumen ebenfalls verboten.
- Das Gerät und die Verkleidung dürfen nur in trockenen, wettergeschützten Räumen gelagert werden.
- Die Standfüße des Geräts dürfen nicht entfernt werden, um ausreichende Isolierung zu gewährleisten, vor allem bei Fußböden aus brennbaren Materialien.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

- Die Tragfähigkeit des Untergrundes beurteilen, auf dem das Gewicht des Geräts ruhen soll und für eine ausreichende Isolierung sorgen, falls dieser aus brennbaren Stoffen besteht (z. B. Holz, Teppichboden, Kunststoff).
- Bei Defekt der Zündeinrichtung nicht versuchen, den Ofen mit Hilfe entflammbarer Stoffe anzuzünden.
- **Es ist verboten, den Brennstoff manuell in die Brennschale zu füllen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann Gefahrensituationen verursachen.**
- Der Schalldruckpegel dieses Geräts überschreitet 70 dB(A) nicht.
- **Spannungsführende elektrische Teile: Das Gerät erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.**
- **Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Das Abziehen des Steckers muss so erfolgen, dass ein Bediener von jedem Punkt aus, zu dem er Zugang hat, überprüfen kann, ob der Stecker abgezogen bleibt.**
- **Trennen Sie das Gerät niemals durch Ziehen am Versorgungskabel vom Stromnetz. Von der Verwendung von Verlängerungskabeln wird abgeraten. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Versorgungskabel**
- Beim ersten Einschalten ist es normal, dass das Produkt aufgrund der ersten Erwärmung des Lacks Rauch abgibt. Halten Sie den Raum, in dem es installiert ist, gut belüftet.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR DEN KÜHLTEIL MIT DEM KÄLTEMITTEL R290

- Für die Installation, Verwendung und Lagerung des Geräts ist eine Fläche von mehr als 10 m^2 erforderlich.
- Das Produkt muss in einem gut belüfteten Raum installiert/gelagert werden, dessen Abmessungen der für den Betrieb angegebenen Mindestfläche entsprechen müssen. Halten Sie die Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen.
- Stellen Sie den EIKO 365 nicht in der Nähe eines Heizgeräts auf. Verwenden Sie das Produkt nicht in Räumen mit ständig in Betrieb befindlichen Zündquellen (z. B. offene Flammen, in Betrieb befindliche Gasgeräte oder in Betrieb befindliche

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Elektroheizgeräte).

- Der EIKO 365 ist selbst für den unwahrscheinlichen Fall eines Kältemittellecks sicher konzipiert und zertifiziert. Mögliche Kältemittellecks in Räumen, die nicht den in diesem Handbuch angegebenen Eigenschaften entsprechen, kann zu einer Brand- oder Explosionsgefahr führen, wenn das Kältemittel mit Zündquellen außerhalb des Geräts in Kontakt kommt.
- Das in diesem Gerät verwendete Kältemittel R290 entspricht den europäischen Umweltrichtlinien. Der in diesem Gerät installierte Kühlmonoblock enthält etwa 0,207 kg des Kältemittels R290. Die maximale Füllmenge des Kältemittels beträgt 0,3 kg.
- Der minimale Nennluftstrom beträgt 335 m^3/h.
- Das Wasser im internen Kreislauf muss vor jeder Bewegung des Geräts abgelassen werden.
- Die Komponenten des Kühlkreislaufs dürfen auf keinen Fall durchbohrt werden.
- Reparaturen an diesem Kühlmonoblock dürfen nur vom Hersteller in seinem Betrieb durchgeführt werden. Bei einem Defekt des Kühlmonoblocks muss der autorisierte Kundendienst diesen vollständig aus dem Produkt ausbauen und durch einen neuen, vom Hersteller gelieferten Kühlmonoblock ersetzen.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

INFORMATIONEN:

- Wenden Sie sich bitte für Informationen oder bei Problemen oder Fehlfunktionen an den Händler oder an Fachpersonal.
- Es dürfen ausschließlich die vom Hersteller angegebenen Brennstoffe eingesetzt werden.
- Beim erstmaligen Zünden ist es normal, dass das Gerät Rauch erzeugt, der durch das erstmalige Erhitzen des Lacks entsteht. Daher muss der Aufstellungsraum gut gelüftet werden.
- Überprüfen und entleeren Sie regelmäßig die zu wartenden Teile des Rauchgaskanals (z. B. die T-Verbindungsstücke).
- Das Rauchabzugssystem regelmäßig kontrollieren und reinigen lassen.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters stets geschlossen halten.
- Die vorliegende Gebrauchs- und Montagehandbuch ist sorgfältig aufzubewahren, da es das Gerät über dessen gesamte Lebensdauer begleiten muss. Sollte das Gerät verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Anleitung dem Gerät beiliegt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Holzpellets und darf nur in Innenräumen installiert werden.

ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSDATEN DES GERÄTS.

Alle unsere Geräte wurden in benannten dritten Labors ITT-Tests (System 3) unterzogen und zwar entsprechend der Verordnung (EU) Nummer 305/2011 „Bauprodukte", der Norm EN 16510-1 + EN 16510-2-1/-2 /-6 (ehemalige EN 13240 / EN 13229 / EN 14785) für Haushaltsgeräte und der „Maschinenrichtlinie" EN 303-5 für Kessel. Die Leistung der Sommerklimatisierung wurde gemäß EN 14511-2/-3 getestet.

Bei Tests für eine eventuelle Marktkontrolle oder Überprüfungen durch Drittstellen müssen die folgenden Anweisungen eingehalten werden:

- Um die erklärten Leistungen zu erzielen, muss das Gerät zuvor mindestens 15/20 Stunden im Nennbetrieb betrieben werden.
- Für den Verbrennungsrauch muss ein mittlerer Zug angewendet werden, wie in der Tabelle „technische Daten des Geräts" angegeben.
- Die Art der verwendeten Pellets muss der geltenden Norm EN ISO 17225-2 Klasse A1 entsprechen. Bei der Zertifizierung werden normalerweise Tannen-Pellets verwendet.
- Die Zufuhr von Wärmeenergie kann je nach der Länge und der Heizleistung des Brennstoffs variieren und deshalb können einige Einstellungen notwendig sein (innerhalb des Benutzermenüs zugänglich), um den stündlichen Verbrauch einzuhalten, der in der Tabelle „technische Daten des Geräts" angegeben ist. Die Verwendung von Pellets der Klasse A1 gewährleistet eine Heizleistung, die derjenigen, die bei der Zertifizierung des Gerätes verwendet wird, ähnlich ist; die Größe der Pellets kann die stündliche Brennstoffzufuhr und in der Folge die Leistungen bedeutend beeinflussen. Es empfiehlt sich daher, die Verwendung von Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von 24 mm (zu lange oder zu bröckelige Pellets sind zu vermeiden).
- Bei Holzöfen muss der Brennstoff der geltenden Richtlinie EN ISO 17225-5 Klasse A1 entsprechen. Die korrekte Feuchtigkeit des Brennstoffs überprüfen. Diese muss im Bereich zwischen 12 und 20 % liegen (es ist besser, wenn die Feuchtigkeit näher bei 12 % liegt, wie es bei der Zertifizierung üblich ist). Bei einer Erhöhung der Feuchtigkeit des Brennstoffs müssen verschiedene Einstellungen für die Verbrennungsluft durchgeführt werden, die durch Betätigen des Reglers für die Verbrennungsluft erfolgen, sodass das Gemisch zwischen der Primär- und Sekundärluft verändert wird
- Im Fall von beim Handling entstandenen Schäden ist es wichtig, die korrekte Betriebsfähigkeit der Vorrichtungen, die die Leistungen beeinflussen können (zum Beispiel Luftventilatoren oder elektrische Sicherheitsvorrichtungen) zu überprüfen.
- Die Nennleistungen wurden durch Einstellung der maximalen Flammenleistung und Raumbelüftung im **manuellen** Modus erreicht. Die Leistungen bei reduzierter Leistung wurden mit dem Minimum der Flammen- und Gebläseleistung (P1 und V1) im manuellen Modus erreicht.
  Die anderen Bedingungen entsprechen der mittleren Gebläseleistung und Leistung.
- Falls auf dem Display ein „Überprüfungs"-Modus vorhanden ist, muss diese Funktion während der Messungen eingestellt werden, um zu gewährleisten, dass keine eventuellen Aussteuerungen aufgrund der Temperatur auftreten, die auf eine falsche Einstellung der Betriebsparameter zurückzuführen ist.
- Schließlich müssen in der Überprüfungsphase für die Emissionen und die Temperaturen die durch die geltende Richtlinie angegebenen Stellen für die Probenahme streng eingehalten werden

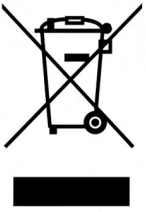
1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Dauer, Bedingungen und Einschränkungen der vertragsüblichen Garantie von MCZ können der Garantiekarte, die dem Gerät beiliegt, entnommen werden.

Informationen zur Handhabung von Elektroschrott, in dem Batterien und Akkus vorhanden sind

Dieses Symbol, das auf dem Gerät, an Batterien und Akkus oder auch auf der Verpackung oder in den betreffenden Unterlagen abgebildet



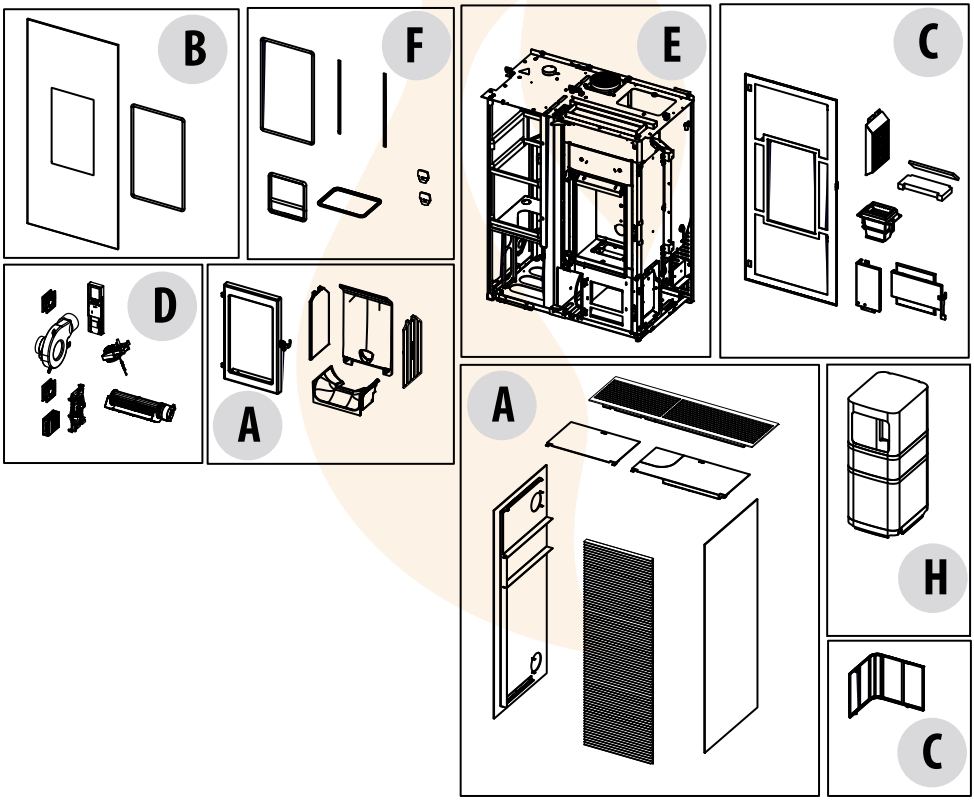
ist, zeigt an, dass das Gerät und die dazu gehörenden Batterien und Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem gewöhnlichen Hausmüll gesammelt, recycelt oder entsorgt werden dürfen.
Eine nicht korrekte Handhabung von Elektroschrott, Batterien oder Akkus kann bewirken, dass die gefährlichen, in diesen Produkten enthaltenen Stoffe austreten können. Um eventuelle Schäden an der Umwelt oder für die Gesundheit zu vermeiden, bitten wir den Benutzer, dieses Gerät und/oder die dazu gehörenden Batterien oder Akkus von sonstigem Müll zu trennen und der Sammelstelle der Gemeinde für Sondermüll zukommen zu lassen. Auch der Händler kann darum gebeten werden, dass er Elektroschrott zu den im ital. Gesetzesdekret 49/2014 vorgesehenen Bedingungen und mit den darin vorgesehenen Modalitäten abholt.
Die getrennte Müllsammlung und die korrekte Aufbereitung von Elektroschrott, Batterien und Akkus tragen dazu bei, dass die natürlichen Ressourcen und die Umwelt geschützt werden und gewährleisten den Schutz der Gesundheit.
Für weitere Informationen zu den Sammelstellen für Elektroschrott, Batterien und Akkus kann man sich vorzugsweise an die für die Genehmigungen zuständigen Behörden wenden.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

HINWEISE ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ENTSORGUNG DES GERÄTS

Die Zerlegung und Entsorgung des Ofens obliegt ausschließlich dem Inhaber, der die im eigenen Land geltenden Gesetze zur Sicherheit und zum Umweltschutz einzuhalten hat.
Am Ende der Lebensdauer des Geräts darf es nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.
Es kann bei entsprechenden Mülltrennungszentren der Gemeindeverwaltungen oder bei den Händlern, die diese Dienstleistung anbieten, abgegeben werden. Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht sie die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Produkt zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

Die folgende Tabelle und die dazugehörige Explosionszeichnung zeigen die Hauptbestandteile, die sich im Gerät befinden sowie die Anweisungen für deren korrekte Trennung und Entsorgung am Ende ihrer Lebensdauer.
Insbesondere müssen elektrische und elektronische Bauteile gemäß der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) und ihrer nationalen Umsetzungen getrennt und bei den dafür zugelassenen Stellen entsorgt werden.



1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

LEGENDE	WIE/WO ENTSORGEN	MATERIALIEN
A AUSSENVERKLEIDUN	Falls vorhanden, nach Material getrennt entsorgen:	Metall
		Glasscheibe
		Fliesen oder Keramik
		Stein
B GLASSCHEIBEN TÜREN	Falls vorhanden, nach Material getrennt entsorgen:	Glaskeramik (Brandschutztür): Mit inerten oder gemischten Abfälle entsorgen
		Gehärtetes Glas (Backofentür): Mit Glas entsorgen
C INNENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, nach Material getrennt entsorgen:	Metall
		Feuerfeste Materialien
		Dämmplatten
		Vermiculit
		Dämmstoffe, Vermiculit und feuerfeste Materialien, die mit Flammen oder Abgasen in Berührung gekommen sind (mit dem gemischten Abfall entsorgen)
D ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN	Gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und ihrer nationalen Umsetzung getrennt bei den dafür zugelassenen Stellen entsorgen.	Verkabelungen, Motoren, Gebläse, Umwälzpumpen, Displays, Sensoren, Zündkerzen, elektronische Platinen, Batterien.
E METALLSTRUKTUR	Getrennt mit Metall entsorgen	
F NICHT WIEDERVERWERTBARE BESTANDTEILE	Im gemischten Abfall entsorgen	Bsp.: Dichtungen, Gummi-, Silikon- oder Faserschläuche, Kunststoffe.
G HYDRAULIKKOMPONENTEN	Rohre, Fittings, Ausdehnungsgefäß, Ventile. Falls vorhanden, nach Material getrennt entsorgen:	Kupfer
		Messing
		Stahl
		Andere Materialien
H MONOBLOCK-KLIMAANLAGE	Getrennt bei autorisierten Sammelstellen entsorgen, gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (nationale Umsetzung) und der F-Gas-Verordnung (EU) 517/2014.	Verkabelung, Motoren, Verdichter Sensoren, Platinen und elektronische Bauteile Kupfer, Messing, Stahl, Isolatoren, Kunststoffe

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Unsere Geräte für feste Biobrennstoffe (nachstehend als „Geräte" bezeichnet) wurden unter Einhaltung der Vorschriften der folgenden europäischen Normen, die durch die EU-Verordnung Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten harmonisiert wurden, geplant und gebaut:

EN 16510-1:2022 + EN 16510-2-6:2022: „Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets" (ehemals EN 14785)
EN 16510-1:2022 + EN 16510-2-1:2022: „Raumheizer für feste Brennstoffe" (ehemals EN 13240)
EN 16510-1:2022 + EN 16510-2-2:2022: „Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe" (ehemals EN 13229)
Die Leistung des Sommerklimagerätes wurde gemäß den folgenden Normen getestet:
EN 14511-2:2022 (Teil 2: Prüfbedingungen)
EN 14511-3:2022 (Teil 3: Prüfverfahren)

Außerdem erfüllen die Geräte die grundlegenden Anforderungen der **EcoDesign-Richtlinie 2009/125/EG)** und, wo zutreffend, der folgenden Richtlinien:

2014/35/EU (LVD - Niederspannungsrichtlinie)
2014/30/EU (EMV - Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit)
2014/53/EU (RED - Richtlinie über Funkanlagen)
2011/65/EU (ROhS)

Die EG-Konformitätserklärung, die Leistungserklärung gemäß der EU-Verordnung 305/2011 und das Produktdatenblatt gemäß den Verordnungen „(EU) 2015/1185 und 2015/1186 ("Pellet-Teil") und (EU) 206/2012 und (EU) 626/2011 (Teil Sommerklimatisierung)" können durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite (der auch auf dem entsprechenden Etikett auf dem Produkt zu finden ist) oder durch Aufrufen der Internetseite www.mczgroup.com/support/mcz und Befolgen der einfachen Anweisungen heruntergeladen werden.

Nach diesen Angaben möchten wir Ihnen gerne Folgendes mitteilen:

- **Dieses Handbuch und das technische Datenblatt, die beide auch auf unserer Website abgerufen werden können,** enthalten alle für die Auswahl des Geräts, dessen fachgerechte Aufstellung und die Bemessung der Abgasanlage erforderlichen Angaben und Informationen;
- Die Geräte müssen von einem zugelassenen Bediener und unter Einhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen, der im Aufstellungsland geltenden Bestimmungen für die Installation und Wartung **installiert, kontrolliert und gewartet** werden, damit die Heizanlage wirksam und für die Bedürfnisse des Wohngebäudes richtig ausgelegt ist.
- **Wenn die Geräte thermischem Stress ausgesetzt werden,** also einige Stunden im Dauerbetrieb bei hohen Leistungen (zum Beispiel 3, 4 Stunden pro Tag auf der Leistungsstufe P4 oder P5), empfehlen wir eine dem Betriebszustand des Geräts entsprechend häufigere Reinigung und die Verkürzung des Intervalls zwischen zwei aufeinanderfolgenden saisonbedingten Reinigungen. Außerdem weisen wir darauf hin, dass bei solchen Betriebsbedingungen die Gefahr einer vorzeitigen Abnutzung des Geräts steigt, insbesondere was die Bauteile betrifft, die der direkten Hitze der Flammen ausgesetzt sind (zum Beispiel die Brennkammer), deren ursprünglicher Zustand Veränderungen und Verschlechterungen erfahren könnte, die unter anderem eine auf die mechanische Ausdehnung zurückzuführende Geräuschentwicklung während des Betriebs verursachen könnten.

Bei Nichtbeachtung der oben angegebenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2-INSTALLATION

Die in diesem Kapitel enthaltenen Angaben beziehen sich ausdrücklich auf die italienische Installationsnorm UNI 10683. Es sind in jedem Fall die im Installationsland des Produktes geltenden Bestimmungen zu beachten.

PELLETS

Pellets werden aus getrocknetem natürlichem Holzsägemehl (ohne Lacke) hergestellt. Der Zusammenhalt des Materials wird durch das im Holz enthaltene Lignin ohne Klebstoffe oder Bindemittel gewährleistet.
Im Handel werden verschiedene Pellet-Arten mit je nach verwendeter Holzmischung unterschiedlichen Eigenschaften angeboten. Der am häufigsten auf dem Markt vertretene Durchmesser ist 6 mm (es gibt auch den Durchmesser 8 mm) mit einer Länge von durchschnittlich 3 bis 40 mm. Hochwertige Pellets haben eine Dichte von 600 bis über 750 kg/m<bpt i="1" x="0" type="1" />3<ept i="1" /> und einen Wassergehalt von 5 % bis 8 % des Eigengewichts.
Pellets sind nicht nur ein ökologischer Brennstoff, weil dabei Holzabfälle maximal genutzt und eine sauberere Verbrennung als mit fossilen Brennstoffen erzielt wird, sondern sie haben auch technische Vorteile.
Gutes Brennholz hat einen Brennwert von 4,4 kWh/kg (15 % Feuchtigkeit, nach etwa 18 Monaten Ablagerung), Pellets dagegen 4,9 kWh/kg. Um eine einwandfreie Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets trocken und vor Schmutz geschützt aufbewahrt werden. Pellets werden üblicherweise in Säcken zu 15 kg geliefert, daher ist die Lagerung sehr praktisch.



BRENNSTOFFSACK ZU 15 kg

Hochwertige Pellets gewährleisten eine ordnungsgemäße Verbrennung und senken die Schadstoffemissionen.

Je schlechter der Brennstoff, desto öfter muss das Innere der Brennschale und der Brennkammer gereinigt werden.

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets auf dem europäischen Markt ermöglichen es, sicherzustellen, dass der Brennstoff der Klasse A1/A2 gemäß ISO 17225-2 angehört. Beispiele für diese Zertifizierungen sind ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135 und sie garantieren, dass vor allem die folgenden Eigenschaften erfüllt werden:

- Heizwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg.
- Wassergehalt: ≤ 10 % des Gewichts.
- Ascheanteil: Max. 1,2 % des Gewichts (A1 unter 0,7 %).
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm.
- Länge: 3-40 mm.
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln.

Das Unternehmen empfiehlt, für seine Geräte möglichst nur zertifizierte Brennstoffe einzusetzen (ENPlus A1, DINplus, Ö-Norm M7135).
Der Einsatz von nicht den obigen Angaben entsprechender Pellets kann den Betrieb Ihres Geräts beeinträchtigen und dementsprechend zum Verfall der Garantie und der Gerätehaftung führen.

2-INSTALLATION

VORBEMERKUNG

Die Installation der Heizungsanlage (Wärmeerzeuger + Verbrennungsluftzufuhr + Entlüftungssystem für Verbrennungsprodukte + eventuelle hydraullische/raumlufttechnische Anlage) muss unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften [1] erfolgen und von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der dem Verantwortlichen für die Anlage eine Konformitätserklärung für die Anlage selbst ausstellt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den daraus resultierenden einwandfreien Betrieb des Geräts übernimmt.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung im Falle einer Installation, die nicht den geltenden Vorschriften und Gesetzen entsprechen, oder für unsachgemäßen Gebrauch des Geräts.

Im Speziellen muss sichergestellt werden, dass:

- Der Raum für die Aufstellung des Geräts geeignet ist (Tragfähigkeit des Fußbodens, Vorhandensein oder Möglichkeit der Installation einer geeigneten elektrischen/hydraulischen/raumlufttechischen Anlage, wenn vorgesehen, mit einem Volumen, das den Eigenschaften des Geräts entspricht, usw.);
- Das Gerät an ein korrekt dimensioniertes Rauchabzugssystem gemäß EN 13384-1 angeschlossen ist, das rußbrandbeständig ist und die auf dem Typenschild vorgeschriebenen Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden;
- Eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft zum Gerät vorhanden ist;
- Andere installierte Verbrennungsgeräte oder Absaugvorrichtungen den Raum, in dem das Gerät installiert ist, nicht um mehr als 4 Pa gegenüber der Außenluft unter Unterdruck setzen (nur bei luftdichten Installationen ist ein Unterdruck von maximal 15 Pa im Raum zulässig).

[1] Die nationale Referenznorm für die Installation von Haushaltsgeräten ist UNI 10683 (IT) - DTU NF 24.1 (FR) - DIN 18896 (DE) - NBN B 61-002 (BE) - Real Decreto 1027/2007 (ES)

Insbesondere wird empfohlen, die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien strikt einzuhalten, um ernsthafte Schäden für die Gesundheit von Menschen zu vermeiden und die Unversehrtheit des Wohnortes zu bewahren.

Die Installation des Gerätes muss einen leichten Zugang für die Wartung des Gerätes, der Rauchgasabzugskanäle und des Schornsteins ermöglichen.

Immer einen entsprechenden Sicherheitsabstand einhalten, um zu verhindern, dass das Produkt in Kontakt mit Wasser kommt.

Die Installation des Gerätes in Räumen mit Brandgefahr ist verboten.

Mit Ausnahme von luftdichten Installationen ist das gleichzeitige Vorhandensein von Flüssigbrennstoffgeräten mit kontinuierlicher oder diskontinuierlicher Verbrennung, die ihre Verbrennungsluft aus dem Raum beziehen, in dem sie installiert sind oder von Gasfeuerungen des Typs B für die Raumheizung mit oder ohne Brauchwarmwasserbereitung in demselben Raum oder in angrenzenden Räumen ebenfalls verboten.

Unter luftdichter Installation ist zu verstehen, dass das Gerät als luftdicht zertifiziert ist und seine Installation (Verbrennungsluftkanalisierung und Anschluss an den Schornstein) in Bezug auf die Installationsumgebung luftdicht ausgeführt wird.

Eine luftdichte Installation verbraucht den Sauerstoff in der Luft nicht, da die gesamte Luft von außen zugeführt wird (bei entsprechender Kanalisierung); das Gerät kann daher im Inneren aller Wohnbauten installiert werden, bei denen ein hoher Isolierungsgrad erforderlich ist, wie zum Beispiel bei den „Passivhäusern" oder bei denjenigen „mit hoher Energieleistung".

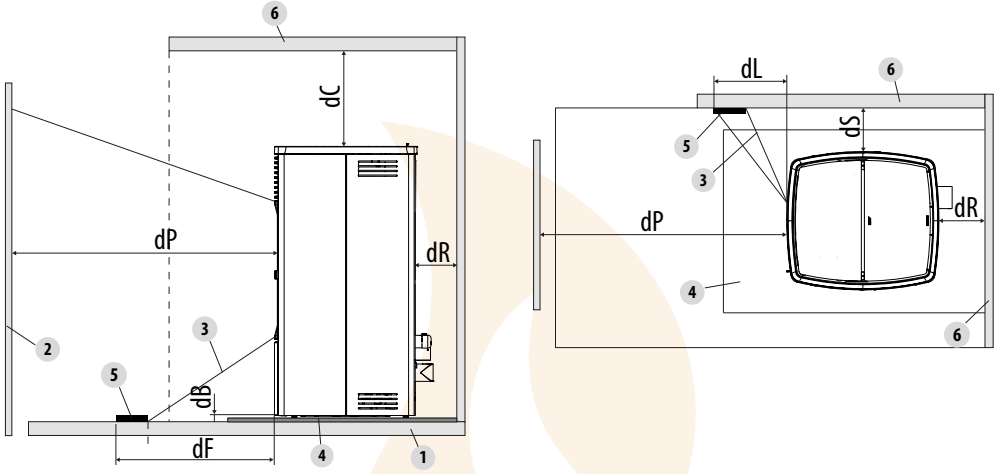
Dank dieser Technologie erhöht das Produkt nicht den Wärmeverlust, macht die Umgebung komfortabler und steigert die Gesamteffizienz der Anlage.

Die dichte Installation ist außerdem mit einer kontrollierten mechanischen Belüftung oder mit Räumen kompatibel, die gegenüber der Außenumgebung einen Unterdruck aufweisen können.

2-INSTALLATION

MINDESTABSTÄNDE

Halten Sie den in der Tabelle mit den technischen Daten angegebenen Abstand zu Wänden/brennbaren Gegenständen (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen, Holzpaneele usw.) ein, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.
Im Fall von besonders hitzeempfindlichen Gegenständen wie Möbeln, Vorhängen oder Sofas sollte der Abstand zum Ofen vorsichtshalber



vergrößert werden, um mögliche Schäden durch die Wärmewirkung zu vermeiden.

Sicherheitsabstände zu brennbarem Material (Werte siehe Tabelle der technischen Daten)*	
dR (Abstand hinten)	dP (Strahlung Vorderseite)
dS (Abstand seitlich)	dF (Strahlung auf den Boden)
dB (Abstand unten)	dL (Strahlung seitlich)
dC (Abstand oben)	s (zusätzliche Isolierstärke)

*Zusätzliche Isolierstärke zum Schutz brennbarer Oberflächen vorsehen, falls in der Tabelle der technischen Daten angegeben. Es ist vorzuziehen, die angegebene Dicke mit 2 Schichten zu erreichen, die mit versetzten Fugen angebracht werden.
BEISPIEL FÜR EINE ISOLIERPLATTE AUS STEINWOLLE (EINSEITIG MIT EINER ALUMINIUMFOLIE BESCHICHTET): BRANDVERHALTEN EUROKLASSE A1 – DICHTE 90 kg/m3 – WÄRMELEITFÄHIGKEIT < 0,35 W/mK

LEGENDE

1	FUSSBODEN	4	FUSSBODENSCHUTZPLATTE
2	BRENNSTOFF VORNE	5	BESTRAHLTE FLÄCHE, DIE ZU SCHÜTZEN IST
3	BESTRAHLTE FLÄCHE	6	FLÄCHE BRENNSTOFF VORNE/SEITLICH/HINTEN

Wenn der Fußboden aus brennbarem Material besteht, ist ein Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden (Stahl, Glas, ...), der auch den Vorderteil während der Reinigungsarbeiten vor einem eventuellen Herabfallen von Brennstoff schützt.

Bei Vorhandensein eines Bodens aus brennbarem Material muss immer eine Bodenschutzplatte angebracht werden.

Den Ofen in ausreichendem Abstand zu Wänden/nicht brennbaren Oberflächen aufstellen und dabei den in der Tabelle mit den technischen Daten angegebenen Mindestabstand (dnon) einhalten, um eine effektive Belüftung des Geräts und eine gute Wärmeverteilung im Raum zu gewährleisten.

2-INSTALLATION

Es muss jedoch auch ein ausreichender Abstand eingehalten werden, um die Zugänglichkeit für die Reinigung und die außerordentliche Wartung zu erleichtern. Sollte dies nicht möglich sein, muss das Gerät dennoch einen gewissen Abstand zu angrenzenden Wänden/ Hindernissen aufweisen.
Dieser Arbeitsvorgang muss von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der qualifiziert ist, um die Ableitungsrohre für die Verbrennungsprodukte abzutrennen und anschließend wieder anzuschließen.

Bei Wärmeerzeugern, die an die hydraulische Anlage angeschlossen sind, muss ein Anschluss zwischen der Anlage selbst und dem Gerät vorbereitet werden, der es ermöglicht, bei einer außerordentlichen Wartung durch einen zugelassenen Techniker den Wärmeerzeuger mindestens 50 cm von den angrenzenden Wänden zu entfernen, ohne die Anlage zu entleeren (z. B. durch Verwendung eines Doppelabsperrventils oder eines geeigneten flexiblen Anschlusses).

Zuluftöffnung

Der Ofen muss an eine Wandöffnung mit einem Durchmesser von 150 mm angeschlossen werden, um die aus dem Monoblock austretende Warmluft abzuleiten (Kühlung) bzw. Verbrennungsluft zuzuführen (Heizung).
Verwenden Sie das mitgelieferte Rohr, um den Ofen an die Wandöffnung mit einem Durchmesser von 150 mm anzuschließen. Der Anschluss muss in jedem Fall dicht sein und darf eine maximale Länge von 100 cm nicht überschreiten.
Der Aufstellungsort des Geräts muss einen ausreichenden Luftaustausch gewährleisten, um zu verhindern, dass der Raum im Kühlbetrieb gegenüber der Außenluft unter Unterdruck gesetzt wird.
Befolgen Sie die in Kapitel 6 beschriebenen Anweisungen für den Anschluss.

2-INSTALLATION

Vorbereitungen für das Rauchabzugssystem
Das Abzugssystem für Verbrennungsprodukte ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts besonders wichtig und muss gemäß EN 13384-1 korrekt dimensioniert sein.
Seine Ausführung/Anpassung/Überprüfung muss immer von einem zugelassenen<bpt i="1" x="0" type="1" /> <ept i="1" />Bediener durchgeführt werden, der durch die gesetzlichen Bestimmungen qualifiziert ist und der die geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wird, einhalten muss.
Der Hersteller lehnt jede Haftung für Funktionsstörungen ab, die durch ein Rauchabzugssystem verursacht werden, das nicht richtig dimensioniert wurde und nicht den Normen entspricht.

Rauchgaskanäle (Anschlussstück Rauchgasabzug)
Der Rauchgaskanal ist das Rohr, das das Gerät mit dem Schornstein verbindet. Dieser Anschluss muss insbesondere den folgenden Vorschriften entsprechen:
- Er muss der Norm DIN EN 1856-2 entsprechen;
- Sein Querschnitt muss einen konstanten Durchmesser aufweisen, der nicht kleiner ist als der des Geräteauslasses vom Feuerraumausgang bis zum Anschluss an den Schornstein;
- Die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, und das Maß in Draufsicht darf nicht mehr als 4 Meter betragen;
- Die horizontalen Abschnitte müssen eine Mindestneigung von 3 % gegenüber oben haben;
- Die Richtungswechsel dürfen einen Winkel von maximal 90° haben und müssen leicht inspizierbar sein;
- Die Anzahl der Richtungswechsel einschließlich dem für die Einschiebung in den Schornstein darf, mit Ausnahme des T-Stücks im Fall eines seitlichen oder hinteren Austritts, nicht mehr als 3 betragen;
- Er muss gedämmt sein, wenn er aus dem Installationsraum hinausführt;
- Er darf nicht durch Räume geführt werden, in denen die Installation von Verbrennungsgeräten verboten ist.
- Der Gebrauch von flexiblen Metallrohren und Rohren aus Faserzement oder Aluminium ist verboten.

Die Rauchgaskanäle müssen auf jeden Fall den Verbrennungsprodukten und eventuellen Kondensaten standhalten. Aus diesem Grund wird empfohlen, Rohre mit Silikondichtung oder analogen Dichtungsvorrichtungen zu verwenden, die den Betriebstemperaturen des Geräts standhalten (z.B. T200 P1) und die auch nach Abnahme der Dichtungen T400 N1 G zertifiziert sind.

Schornstein (Schornstein oder verrohrte Leitung)
Bei der Realisierung des Schornsteins müssen insbesondere die folgenden Vorschriften eingehalten werden:
- Er muss den hierfür geltenden Normen entsprechen (EN 1856, EN 1857 EN 1457, EN 1806, EN 13063 ...);
- Er muss aus Materialien gebaut werden, die geeignet sind, die Widerstandsfähigkeit gegenüber normalen mechanischen, chemischen und thermischen Belastungen sowie eine angemessene Wärmeisolation zu garantieren, um die Kondenswasserbildung einzuschränken;
- Er muss einen überwiegend vertikalen Verlauf haben und darf auf seiner gesamten Länge keinerlei Verengungen aufweisen;
- Er muss einen korrekten Abstand mittels Luftzwischenraum und Isolation von brennbaren Materialien aufweisen;
- Der Teil des Schornsteins innerhalb des Hauses muss isoliert sein und kann in einem Luftschacht liegen, solange die für die Verrohrung geltenden Vorschriften beachtet werden;
- Der Rauchabzugskanal wird mit dem Schornstein über ein T-Stück mit einer Auffangkammer mit inspizierbarer Reinigungsöffnung verbunden, in der sich Ruß und eventuelles Kondenswasser sammeln können.
- Sofern die Abmessungen den Betrieb unter feuchten Bedingungen vorsehen, müssen ein geeignetes Auffangsystem und ein eventueller Kondenswasserablass mit Siphon eingerichtet werden.

Wir empfehlen, die Daten für die Sicherheitsabstände auf dem Schild am Schornstein zu überprüfen, die beim Vorhandensein von entflammbaren Materialien eingehalten werden müssen sowie eventuell die Typologie des zu verwendenden Isoliermaterials.
Es ist verboten, den Ofen an einen Sammelschornstein oder an einen Schornstein anzuschließen, der mit anderen Verbrennungsgeräten oder Dunstabzugshauben gemeinsam genutzt wird (*).
Der direkte Auslass an der Wand oder in geschlossene Räume sowie jede andere Form des Auslasses, die nicht von den im Installationsland geltenden Vorschriften vorgesehen ist, ist verboten.

2-INSTALLATION

Schornsteinkopf

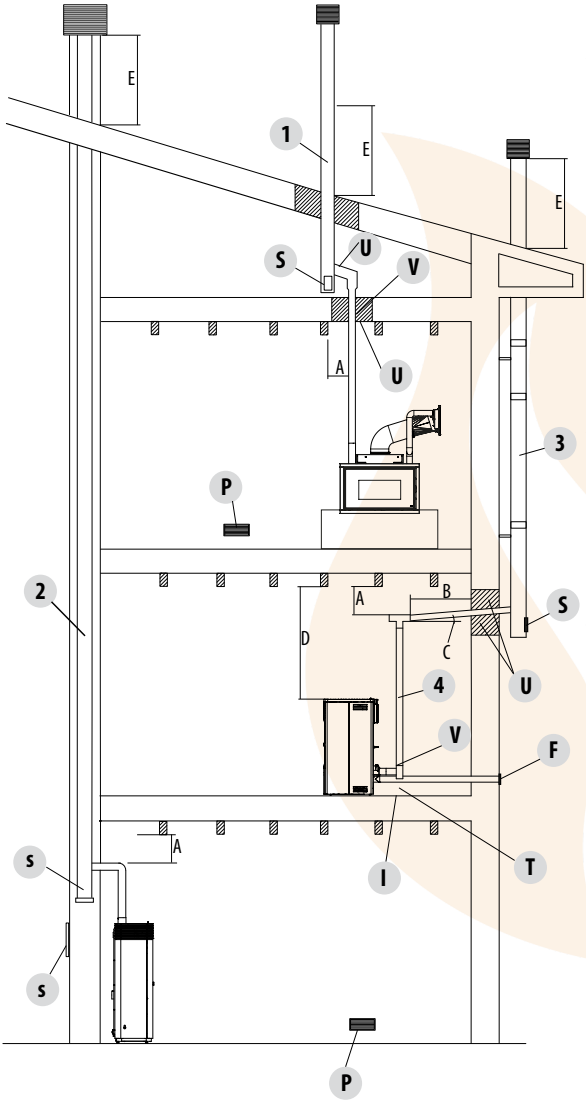
Der Schornsteinkopf, also das Endstück des Schornsteins, muss die folgenden Merkmale aufweisen:

- Der Querschnitt des Rauchgasaustritts muss mindestens das Doppelte des inneren Querschnitts des Schornsteins betragen;
- Er muss den Eintritt von Regen oder Schnee verhindern;
- Er muss den Austritt des Rauchs auch bei Wind gewährleisten (windgeschützter Schornsteinkopf);
- Die Höhe der Mündung muss außerhalb der Rückflusszone sein (*) (beachten Sie die nationalen Vorschriften zur Ermittlung der Rückflusszone);
- Er muss immer mit Abstand zu Antennen oder Parabolantennen gebaut sein und darf nie als Stütze verwendet werden.

(*) Es sei denn, spezielle nationale Ausnahmen (die in der Betriebsanleitung in der entsprechenden Sprache eindeutig angegeben sind) lassen dies unter entsprechenden Bedingungen zu; in diesem Fall sind die Geräte-/Installationsanforderungen der in diesem Land geltenden einschlägigen Rlchtlinien/technischen Spezifikationen/Rechtsvorschriften strikt einzuhalten.

2-INSTALLATION

INSTALLATIONSBEISPIELE[4] (DURCHMESSUNGEN UND LÄNGEN NACH MASS)



1. Installation eines Schornsteins mit einer vergrößerten Bohrung für den Durchgang des Rohrs von:
- Mindestens 100 mm um das Rohr herum, wenn es mit nicht brennbaren Teilen wie Zement, Ziegel usw. zusammentrifft; oder
- mindestens 300mm um das Rohr herum (bzw. siehe Daten auf dem Schild), wenn es mit brennbaren Teilen wie Holz usw. verbunden wird.

In beiden Fällen muss zwischen den Schornstein und die Decke eine entsprechende Isolierung eingefügt werden.
Wir empfehlen, die Daten auf dem Schild des Schornsteins zu prüfen und zu befolgen, besonders die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.
Die aufgeführten Regeln gelten auch für Bohrungen an Wänden.

2. Alter Schornstein, verrohrt mit einer externen Klappe versehen, um die Reinigung des Kamins zu ermöglichen.

3. Externer Schornstein, ausschließlich mit isolierten Edelstahlrohren ausgeführt, das heißt mit doppelter Wand: Alles gut an der Wand verankert. Mit winddichtem Schornsteinkopf.

4. Kanalisierungssystem mit T- Anschlüssen, was eine leichte Reinigung ohne den Abbau der Rohre ermöglicht

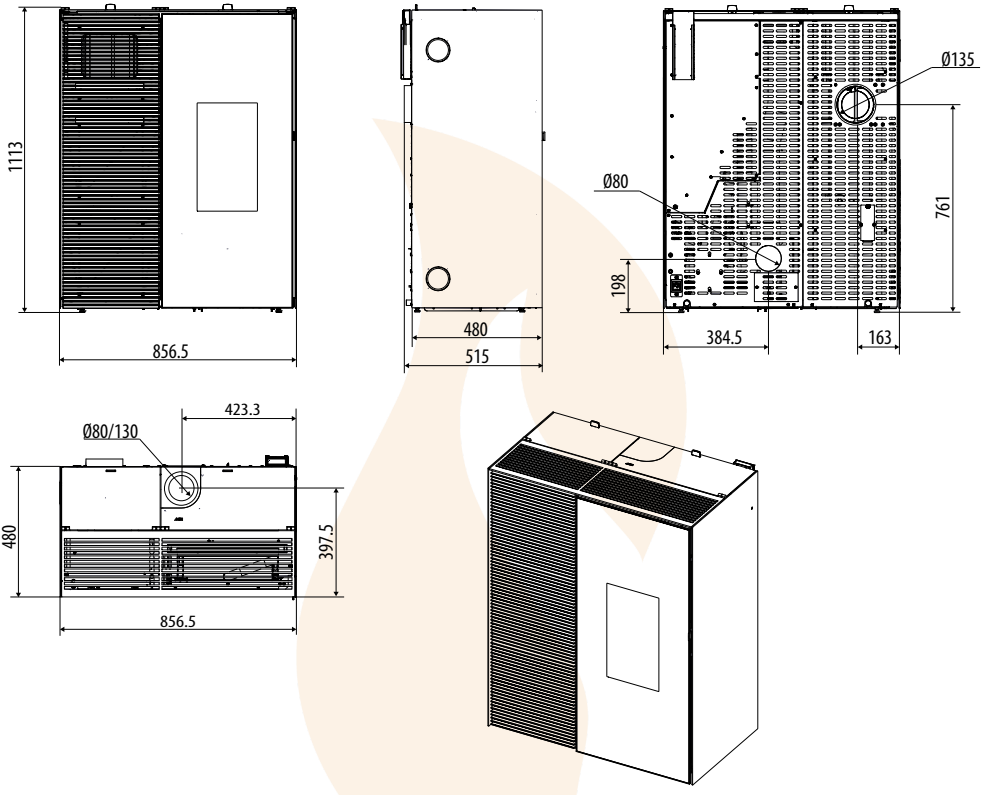
U = ISOLIERUNG
V = EVENTUELLE ZUNAHME DES DURCHMESSERS
I = INSPEKTIONSVERSCHLUSS
S = INSPEKTIONSTÜR
P = ZULUFTÖFFNUNG
T = T-ANSCHLUSS MIT INSPEKTIONSVERSCHLUSS
A = ABSTAND VOM BRENNMATERIAL (SCHILD RAUCHGASKANAL)
B = MAX. 4 M
C = MIN, 3° NEIGUNG
A = ABSTAND VOM BRENNMATERIAL (GERÄTESCHILD)
E = RÜCKFLUSSZONE
F = LUFTKANALISIERUNG

[4] Die Abbildung zeigt typische, aber nicht erschöpfende Beispiele für alle Installationsmöglichkeiten (die stets von einem qualifizierten Techniker geprüft werden sollten)

3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

ZEICHNUNGEN UND EIGENSCHAFTEN

ABMESSUNGEN OFEN EIKO 365/EIKO 365 UP!/EIKO 365 XUP!



3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

	EIKO 365/EIKO 365 UP!/EIKO 365 XUP!			
Allgemeine Daten	Marke		MCZ	
	EU-Norm		EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-6:2022 (ex-EN 14785)	
	Gerätetyp (Dichtigkeit)	Type	CC50	
	Ständige oder intermittierende Verbrennung	CON / INT	CON	
	Brennstofftyp		Holzpellet (L)	
	Brennstoffabmessungen		Ø 6mm L 3 ÷ 40mm	
	Energieklasse (Skala A++/G)		A++	
	Energieeffizienzindex	EEI	130	
	Saisonale Energieeffizienz	ηS	89	
Nennleistung	Nennwärmeleistung verbrannt	$Pinput_{nom}$	6,5	kW
	Nennwärmeleistung nutzbar	P_{nom}	6	kW
	Stundenverbrauch bei Nennwärmeleistung	kg/h_{nom}	1,4	kg/h
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Aut_{nom}	17	h
	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	η_{nom}	91,8	%
	CO2 bei Nennwärmeleistung	$CO2_{nom}$	10,7	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	$CO\%_{nom}$ (13% O2)	0,006	% (13% O2)
	CO bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	CO_{nom} (13% O2)	79	mg/m^3 (13% O2)
	NOx bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	NOx_{nom} (13% O2)	94	mg/m^3 (13% O2)
	OGC bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	OGC_{nom} (13% O2)	1	mg/m^3 (13% O2)
	PM bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	PM_{nom} (13% O2)	9	mg/m^3 (13% O2)
	Rauchgastemperatur bei Nennwärmeleistung**	Ts_{nom}	138	°C
	Empfohlener Zug bei Nennwärmeleistung***	p_{nom}	10	Pa
	Rauchgasmasse bei Nennwärmeleistung	$\Phi_{f,g\ nom}$	4,4	g/s

3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Reduzierte Leistung	Teillast verbrannt	$Pinput_{part}$	3,2	kW
	Teillast nutzbar	P_{part}	2,9	kW
	Stundenverbrauch bei Teillast	kg/h_{part}	0,7	kg/h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Aut_{part}	34	ore
	Wirkungsgrad bei Teillast	η_{part}	92	%
	CO2 bei Teillast	$CO2_{part}$	7,2	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Teillast	$CO\%_{part}$ (13% O2)	0,007	% (13% O2)
	CO bei 13% O2 bei Teillast	CO_{part} (13% O2)	93	mg/m^3 (13% O2)
	NOx bei 13% O2 bei Teillast	NOx_{part} (13% O2)	96	mg/m^3 (13% O2)
	OGC bei 13% O2 bei Teillast	OGC_{part} (13% O2)	1	mg/m^3 (13% O2)
	PM bei 13% O2 bei Teillast	PM_{part} (13% O2)	8	mg/m^3 (13% O2)
	Rauchgastemperatur bei Teillast**	T_{spart}	111,6	°C
	Mindestzug bei Teillast***	p_{part}	5	Pa
	Rauchgasmasse bei Teillast	$\Phi_{f.g\,part}$	3	g/s
Installation	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm^2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		140	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	d_{out}	80/130	mm
	Temperaturklasse des Schornsteins	T_{class}	T200G	mm
	Durchmesser der Warmluftkanalisation		-	mm
	Beheizbares Volumen (mit jeweiligem Bedarf von 20/35/55 W/m3)		300 / 171 / 109	m^3
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (hinten)	d_R	50	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (seitlich)	d_S	100****	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (unten)	d_B	0	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (Decke)	d_C	800	mm
	Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien	d_{non}	-	mm
	Dicke der zusätzlichen Isolierung	s	-	mm
	Wärmeleitfähigkeit zusätzliche Isolierung	λ_d	-	W/mK
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend vorne)	d_P	1000	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend unten)	d_F	400	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend seitlich)	d_L	600	mm

3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Elektrischer Anschluss	Stromverbrauch bei Nennleistung	el_{max}	55	W
	Stromverbrauch bei reduzierter Leistung	el_{min}	9	W
	Stromverbrauch beim Einschalten	W_{max}	386	W
	Stromverbrauch im Standby	el_{SB}	3	W
	Versorgungsspannung	E	220-240	V
	Versorgungsfrequenz	f	50	Hz
Dimensionen	Tankvolumen	$Tank_{vol}$	37	l
	Tankkapazität*	$Tank_{kg}$	24	kg
	Höhe/Breite/Tiefe des Geräts	H/W/L	1105 / 865 / 513	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	220	kg
	Maximale Schornsteinbelastung auf das Gerät	m_{chim}	-	kg
	Stehender Luftverlust	V_h	0	m^3/h
* Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				
** Abgastemperatur am Auslass des Geräts, zur Verwendung bei der Berechnung der Kaminbemessung (gemäß EN 13384-1)				
*** Für die Dimensionierungsberechnungen des Schornsteins (nach EN 13384-1) einen Mindestzug von 2 Pa berücksichtigen				
**** Der Abstand auf der kalten Seite muss mindestens 1 m betragen (siehe spezifische Anweisungen im Kapitel "6-INSTALLATION").				

Produktbeschreibung	**Kühlmonoblock**
Modell	WAP-09EA26
Energieklasse (Skala A+++/D)	A
EER	2,6
Spannung/Frequenz	AC 220-240V ~ 50Hz
Leistungsaufnahme	1000 W
Kühlleistung	2,6 KW (9000 BTU/h)
Art des Kältemittels	R290
Menge des Kältemittels	0,207 kg
Schallleistungspegel	60 dB
Minimale/maximale Umgebungstemperatur am Aufstellungsort	5°C - 35°C (im Heizbetrieb) 16°C - 35°C (im Kühlbetrieb)
Minimale/maximale relative Luftfeuchtigkeit am Aufstellungsort	30% - 80%
Sicherung	T5.00A.H 250V(est)

≥ 10 m²	MINDESTBODENFLÄCHE DES RAUMS		BRENNBARES GAS (R290)

3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

DE

MCZ GROUP

DE

ERFORDERLICHE ANGABEN ZU FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTEN GEMÄSS VERORDNUNG (EU) 2015/1185 UND 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT)

Produzent:	**MCZ GROUP SpA**
Marke:	**MCZ**
Modellkennung(en):	**EIKO 365 / EIKO 365 UP! / EIKO 365 XUP!**
Indirekte Heizfunktion:	**NEIN**
Direkte Wärmeleistung:	**6,0 kW**
Indirekte Wärmeleistung:	**kW**
Harmonisierte Norm:	**EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-6:2022 (ex-EN 14785)**
Produktbeschreibung:	**Pelletofen mit automatischer Beladung**
Notifiziertes Labor:	**ACTECO SRL (N.B. 1880) Via Amman 41, 33084 Cordenons (PN), IT**

Brennstoff	**Bevorzugter Brennstoff:**	**Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):**	**ηs [%]**	**EEI [%]**
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	**NEIN**	**NEIN**		
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	**JA**	**NEIN**	**89**	**130**
Sonstige holzartige Biomasse	**NEIN**	**NEIN**		

Die in den entsprechenden Kapiteln der Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und die regelmäßige Wartung befolgen. Beachten Sie die geltenden nationalen und lokalen Vorschriften

Energieeffizienzklasse **A++** (skalieren A++ / G)

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff:

Raumheizungs-Emissionen (mg/Nm3 at 13% O2)	**CO**	**NO_x**	**OGC**	**PM**
bei Nennwärme-leistung	**79**	**94**	**1**	**9**
bei Mindestwärme-leistung	**93**	**96**	**1**	**8**

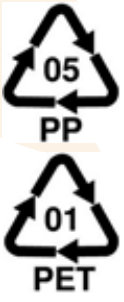
Wärmeleistung			
Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Nennwärme-leistung	P_{nom}	**6,0**	kW
Mindestwärme-leistung (Richtwert)	P_{min}	**2,9**	kW
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
thermischer Wirkungs grad bei Nennwärme-leistung	$\eta_{th,nom}$	**91,8**	%
thermischer Wirkungs grad bei Mindest wärme-leistung	$\eta_{th,min}$	**92,0**	%
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärme-leistung	el_{max}	**0,055**	kW
Bei Mindestwärme-leistung	el_{min}	**0,009**	kW
Im Bereitschafts-zustand	el_{sb}	**0,003**	kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	NEIN
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkon trolle	NEIN
Raumtemperaturkontrolle mit me chanischem Thermostat	NEIN
mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle	NEIN
mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Tageszeitregelung	NEIN
mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Wochentagsregelung	JA
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	
Raumtemperaturkontrolle mit Prä senzerkennung	NEIN
Raumtemperaturkontrolle mit Er kennung offener Fenster	NEIN
mit Fernbedienungsoption	JA

4-AUSPACKEN

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

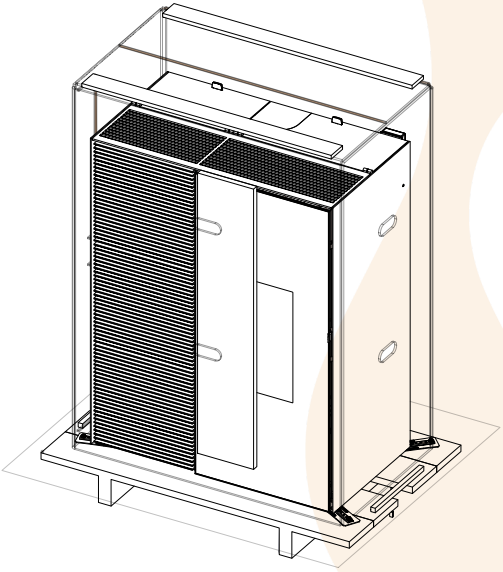
Das Verpackungsmaterial des Geräts muss korrekt gehandhabt werden, um seine Sammlung, Wiederverwendung, Verwertung und sein Recycling zu erleichtern, sofern dies möglich ist.
In der folgenden Tabelle sind eine Auflistung der möglichen Verpackungsbestandteile und die entsprechenden Angaben zu deren korrekten Entsorgung zu finden.

BESCHREIBUNG	MATERIALCODIERUNG	SYMBOL	ANGABEN ZUM SAMMELN
HOLZUNTERLAGE	HOLZ FOR 50		GETRENNTE Sammlung
HOLZKISTE			HOLZ
HOLZPALETTE			Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist
VERPACKUNG AUS KARTON	WELLPAPPE PAP 20		GETRENNTE Sammlung
ECKSTÜCK AUS KARTON			PAPIER
KARTONBOGEN			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
SACK FÜR DAS GERÄT	POLYETHYLEN LD PE 04		GETRENNTE Sammlung
BEUTEL FÜR DIE ZUBEHÖRTEILE			KUNSTSTOFF
LUFTPOLSTERFOLIE			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
SCHUTZBOGEN			
ETIKETTEN			
POLYSTYROL	POLYSTYROL PS 06		GETRENNTE Sammlung
KARTOFFEL			KUNSTSTOFF
			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
REIFEN	POLYPROPYLEN PP 05 POLYESTER PET 01		GETRENNTE Sammlung
KLEBEBAND			KUNSTSTOFF
			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde.
SCHRAUBEN	EISEN FE 40		GETRENNTE Sammlung
KLAMMERN FÜR REIFEN			METALL
BEFESTIGUNGSBÜGEL			Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist

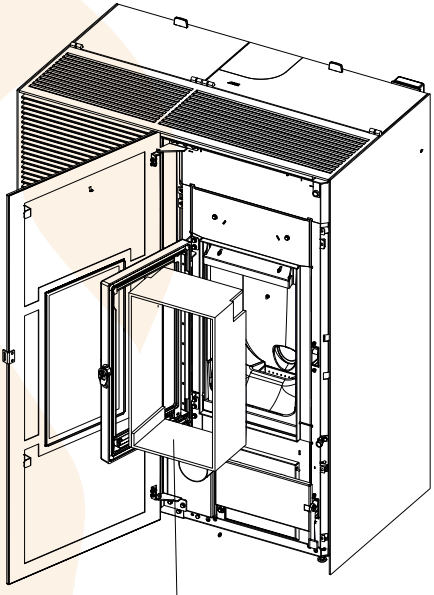
4-AUSPACKEN

Wir empfehlen, das gesamte Handling mit geeigneten Mitteln auszuführen und dabei die geltenden Normen bezüglich der Sicherheit zu berücksichtigen. Die Verpackung nicht umkippen; besondere Vorsicht gilt den Teilen aus Majolika.

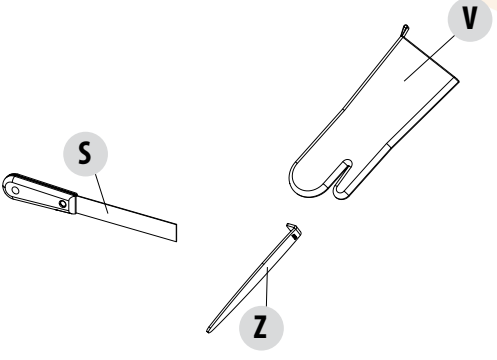
Die Öfen werden in einer einzigen Verpackung geliefert, wobei die Verkleidung zusammen mit dem Rahmen verpackt und seitlich positioniert ist. Die Verpackung öffnen, das Polystyrol und eventuell vorhandene Umreifungsbänder entfernen und den Ofen an seinem Bestimmungsort aufstellen, wobei darauf geachtet werden muss, dass dieser den Vorschriften entspricht.
Der Ofenkorpus oder Monoblock darf ausschließlich aufrecht stehend und mit einem Hubwagen transportiert werden. Unter Anwendung besonderer Achtsamkeit vorgehen, damit die Tür mit Glasscheibe durch etwaige Stöße nicht beschädigt wird.
Nach Möglichkeit den Ofen in der Nähe seines vorgesehenen Standorts auspacken.
Die Verpackungsmaterialien sind weder giftig noch gesundheitsschädlich.



VERPACKUNG EIKO MIT VERKLEIDUNG



ENTFERNUNG DES STYROPOR BRENNKAMMER

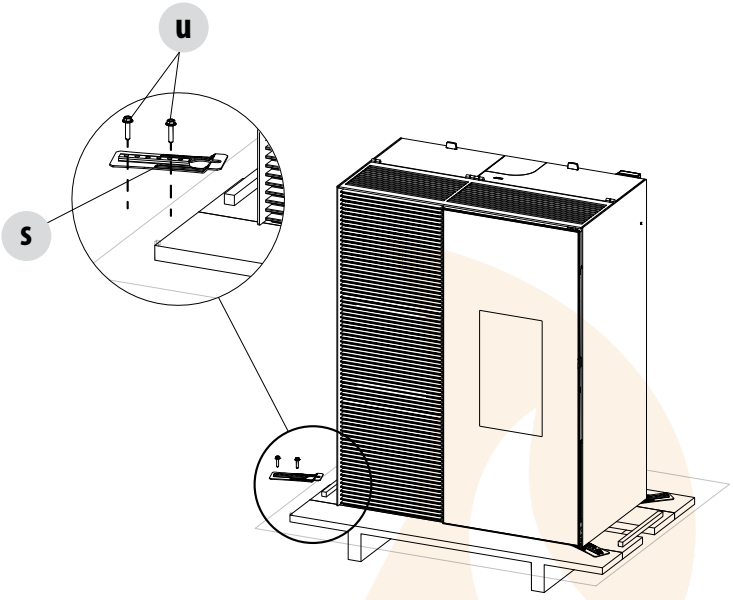


MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Das mitgelieferte Zubehör ist:

- „S“ Spachtel zum Reinigen der Brennschale
- „Z“ kalte Hand zum Öffnen der Brennkammertür
- „V“ Handschuh zum Öffnen der heißen Türen
- Versorgungskabel

4-AUSPACKEN



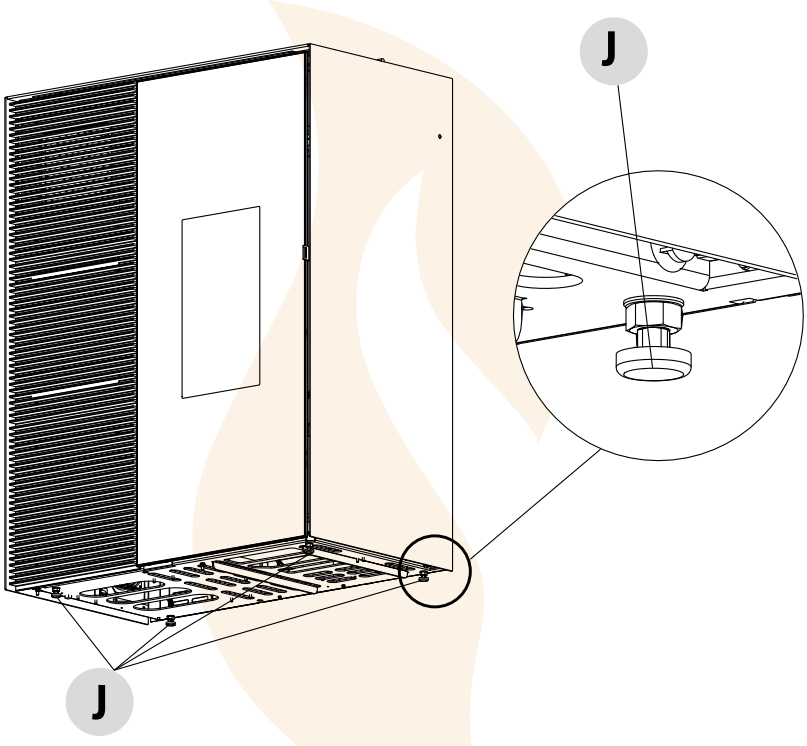
ENTFERNUNG DER BEFESTI-GUNGSBÜGEL

Um die Öfen von der Palette entfernen zu können, müssen die beiden Schrauben „u" entfernt und die Platte „s" vom Fuß des Ofens herausgezogen werden. Es sind vier Winkel „s" vorhanden.

4-AUSPACKEN

Den Ofen aufstellen und den Anschluss an den Schornstein vornehmen. Durch Verstellen der 4 Standfüße **(J)** die richtige Höhe finden, damit Abgasauslass und Rohr koaxial sind.
Wenn der Ofen an ein Abgasrohr angeschlossen werden muss, das durch die Rückwand geführt wird (für den Anschluss an den Schornstein), achtgeben, dass der Anschluss nicht beschädigt wird.

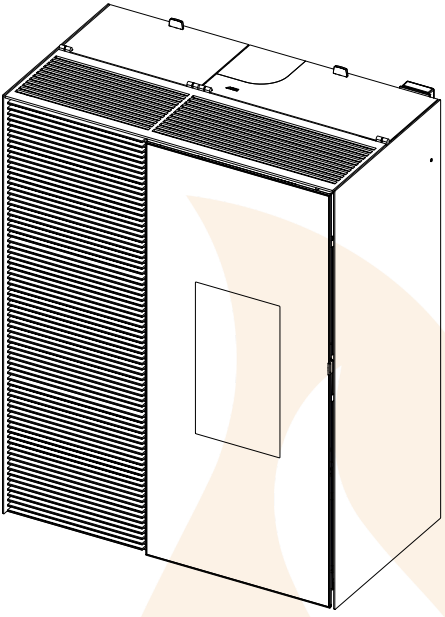
Wenn der Rauchgasabzug des Ofens unsachgemäß zum Heben oder Bewegen des Ofens benutzt oder auf andere Weise belastet wird, wird dessen einwandfreier Betrieb irreparabel gefährdet.



1. STANDFÜSSE IM UHRZEIGERSINN DREHEN, UM DEN OFEN ZU SENKEN
2. STANDFÜSSE GEGEN DEN UHRZEIGERSINN DREHEN, UM DEN OFEN ZU HEBEN

5-WIE DER OFEN GELIEFERT WIRD

Das Gerät ist bei der Lieferung vollständig montiert. Das einzige zu installierende Teil ist der gewünschte Rauchabzug.

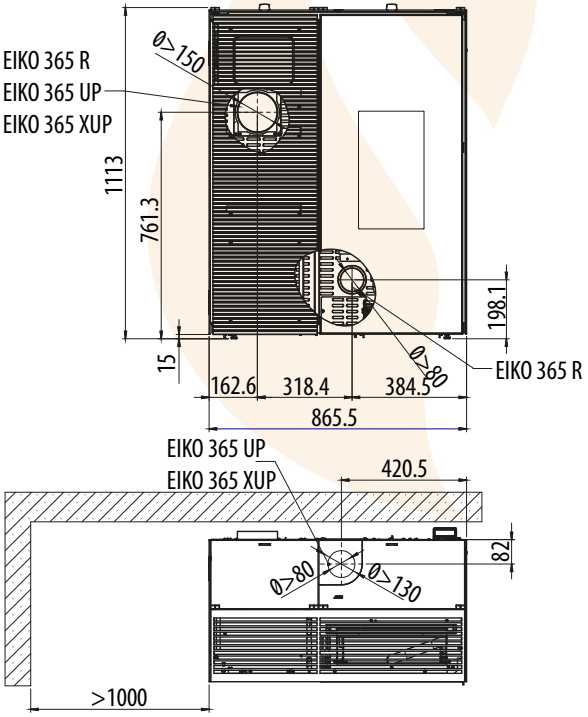


6-INSTALLATION

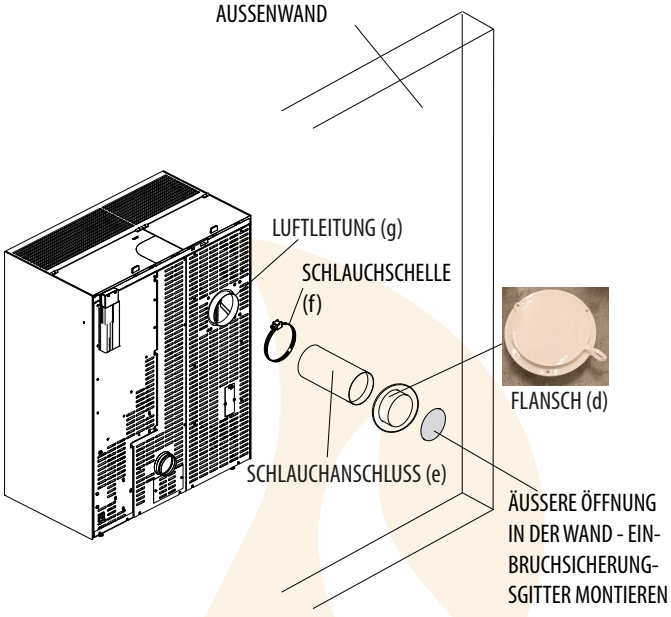
VORAUSSETZUNG FÜR DIE INSTALLATION

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät zu installieren:

- Art des Rauchgasabzugs wählen (hinten/UP/XUP)
- Rauchabzug des Geräts von Ø80 mm (hinten/UP) von Ø80/130 mm (XUP)
- Schornstein anschließen
- Eine Wandöffnung mit einem Durchmesser von 150 mm nach außen vorsehen, um die warme Luft aus dem Monoblock abzuführen (Kühlung) / Verbrennungsluft zuzuführen (Heizung) (siehe nebenstehende Abbildung).
- Der Aufstellungsort des Geräts muss über eine Entlüftungsöffnung verfügen, um die zur Kühlung nach außen abgeführte Luft auszugleichen. Der minimale Nennluftstrom beträgt 335 m^3/h (Sommerklimatisierung)
- Die Installationsumgebung des EIKO 365 muss größer als 10 m sein^2
- Installieren Sie den Ofen mindestens 1 Meter von der Seitenwand des Kühlteils entfernt (siehe nebenstehende Abbildung).
- Den Kunststoffflansch (d) an der Wand befestigen
- Verbinden Sie den Schlauchanschluss (e) mit dem Flansch (d)
- Befestigen Sie den Schlauch (e) mit einer Schlauchschelle (f) an der Luftleitung (g) des Ofens.
- An der Außenseite der Außenwand ein Schutzgitter anbringen, damit weder Wasser Fremdkörper in den Schlauch (e) eindringen können.
- Für einen angemessenen Schutz der Wanddurchführung sorgen, um sie vor möglicher Kondenswasserbildung zu schützen, und ein externes Schutzgitter mit einer Öffnung von mindestens 140 cm^2 anbringen (beides als Zubehör erhältlich).



6-INSTALLATION



Vorsicht! Das Schutzgitter darf die Luftabfuhr nicht behindern. Dies könnte zu einer verminderten Leistung des Monoblocks, erhöhter Geräuschentwicklung und Kondenswasserbildung führen.

- Es ist ratsam, einen Propan-Detektor zur Verfügung zu haben, um eventuelle Lecks im Kühlkreislauf aufzuspüren.

Vorsicht! Wenn das Zubehör "Externes Lüftungsgitter" nicht gekauft oder verwendet wird, muss ein Gitter vorgesehen werden, das einen Luftdurchlass von mindestens 140 cm² gewährleistet.

Vorsicht! Die Flanschabdeckung (d) bleibt während des normalen Betriebs der Maschine mit dem Flansch verbunden; muss das Produkt jedoch aus irgendeinem Grund bewegt werden, dient die Abdeckung lediglich dazu, den Luftdurchlass nach außen zu verschließen.

Achtung! Die Länge des Flexrohrs „e" für die Kanalisierung darf maximal 1500 mm betragen.





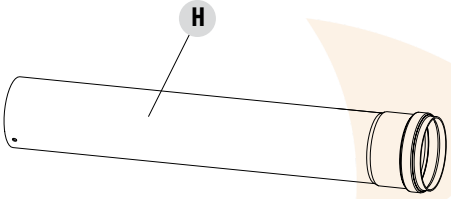
7-RAUCHGASAUSTRITT

VORBEMERKUNG

Der Ofen EIKO 365 wird ohne Rauchabzug ausgeliefert, sodass die Endmontage vom Installateur vorgenommen werden muss.
Für den Rauchabzug gibt es drei Möglichkeiten:

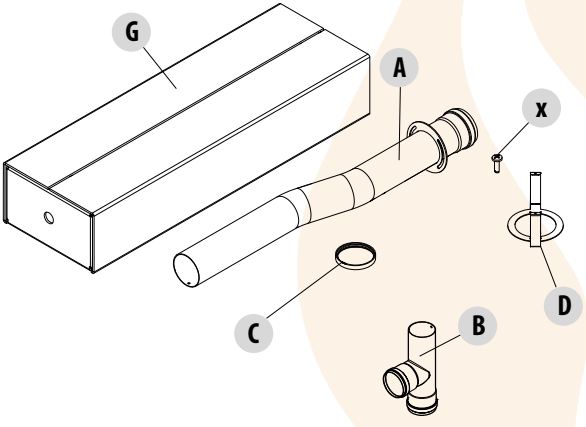
- Rückwärtiger Rauchabzug
- UP-Abzug
- XUP-Abzug

RÜCKWÄRTIGER RAUCHGASAUSLASS



POS.	BESCHREIBUNG	STÜCK
H	SCHWARZES ROHR Ø 8 L.25	1 STK.

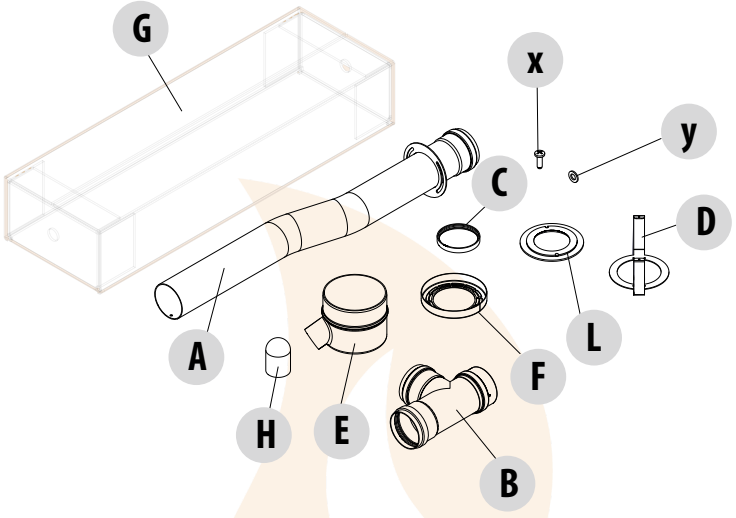
OBERER RAUCHABZUG UP



POS.	BESCHREIBUNG	STÜCK
A	GEFORMTES RAUCHGASROHR Ø 80	1 STK.
B	ANSCHLUSSSTÜCK „T“ Ø 80	1 STK.
C	SILIKONDICHTUNG Ø 80	1 STK.
D	HALTERUNG KONZENTRISCHES ANSCHLUSSSTÜCK	1 STK.
X	SCHRAUBE 4.2X13 SCHWARZ	2 STK.
G	VERPACKUNGSMATERIAL	

7-RAUCHGASAUSTRITT

OBERER RAUCHGASABZUG XUP

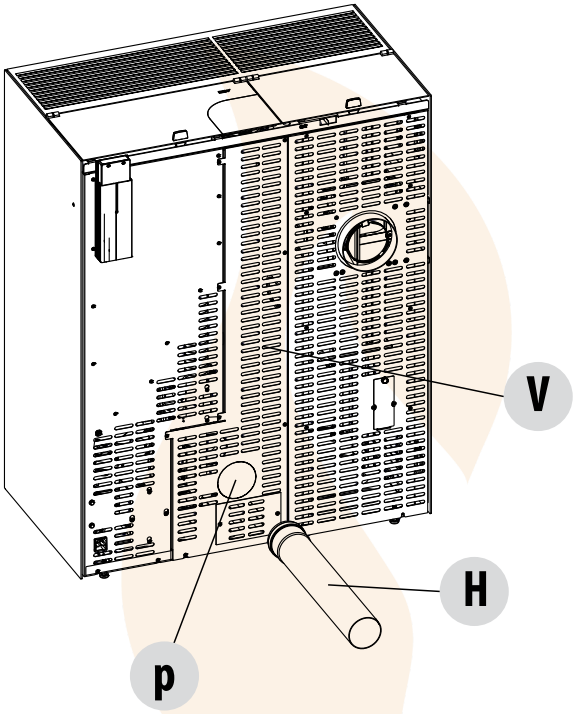


POS.	BESCHREIBUNG	STÜCK
A	GEFORMTES RAUCHGASROHR Ø 80	1 STK.
B	ANSCHLUSSSTÜCK „T" Ø 80	1 STK.
C	SILIKONDICHTUNG Ø 80	1 STK.
D	HALTERUNG KONZENTRISCHES ANSCHLUSSSTÜCK	1 STK.
E	ANSCHLUSS FÜR KONZENTRISCHEN ABZUG	1 STK.
F	ANSCHLUSSKAPPE FÜR DEN OBEREN ABZUG	1 STK.
G	VERPACKUNGSMATERIAL	
H	KAPPE FÜR ROHR	1 STK.
L	KONZENTRISCHE DICHTUNG	1 STK.
x	SCHRAUBE M4.2X13 SCHWARZ	4 STK.
y	FLACHSCHEIBE M5	2 STK.

7-RAUCHGASAUSTRITT

RÜCKWÄRTIGER RAUCHGASAUSLASS

Für den hinteren Rauchabzug muss der Vorschnitt „p“ auf der mittleren Rückseite „V“ entfernt und das Rohr „H“ eingeführt werden.
Mit den Schornsteinanschlüssen fortfahren

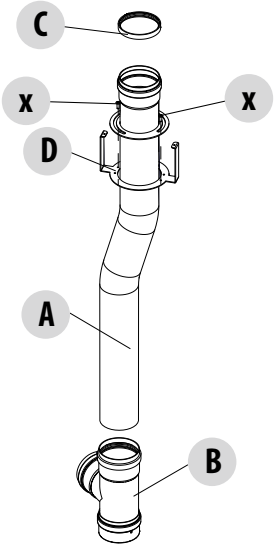


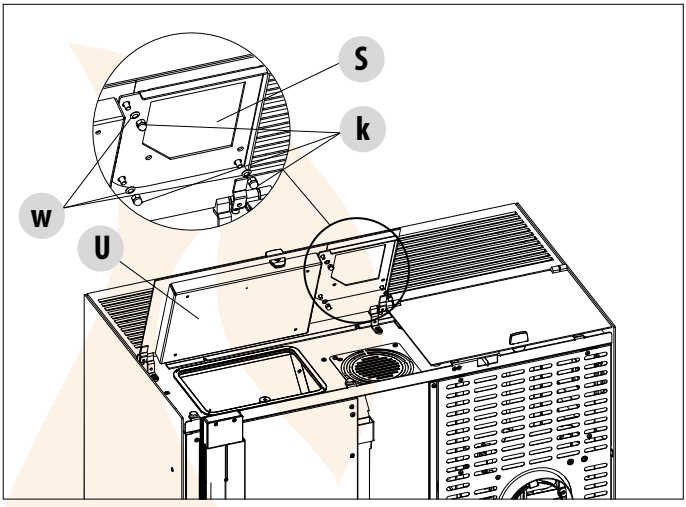
7-RAUCHGASAUSTRITT

OBERER RAUCHABZUG UP

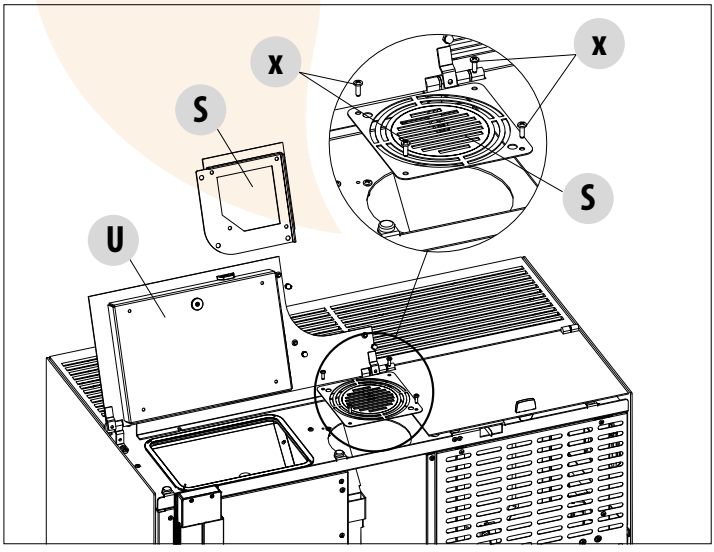
Nehmen Sie die unten abgebildeten Teile aus der Verpackung und beginnen Sie mit dem Zusammenbau:

- Stecken Sie die Halterung „D" von unten auf das Rohr „A".
- Befestigen Sie die Halterung mit den beiden mitgelieferten Schrauben "x" am Rohr "A".
- Stecken Sie das Verbindungsstück „B" in den unteren Teil des Rohrs „A".
- Setzen Sie die Dichtung „C" auf den oberen Teil.



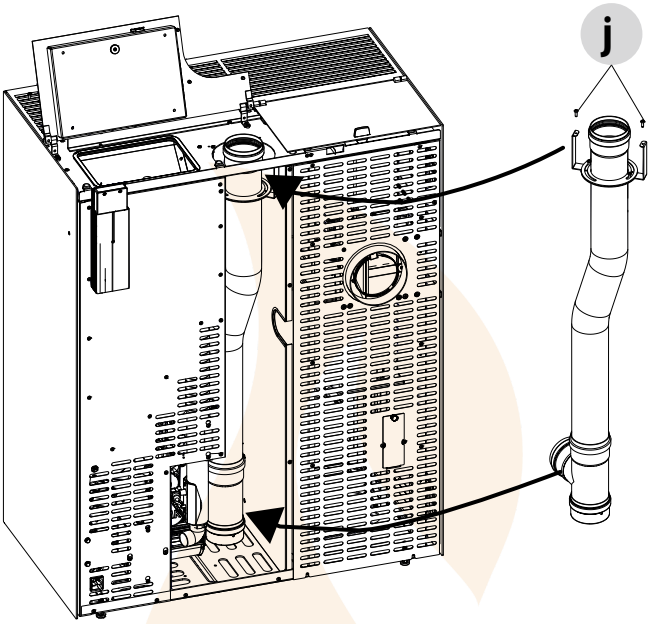


- Klappen Sie den Pelletdeckel „U" hoch.
- Entfernen Sie die drei Muttern M5 „k".
- Entfernen Sie die drei Unterlegscheiben M5 „w"
- Die vier Schrauben „x" entfernen.
- Entfernen Sie die Verschlussplatte „S"

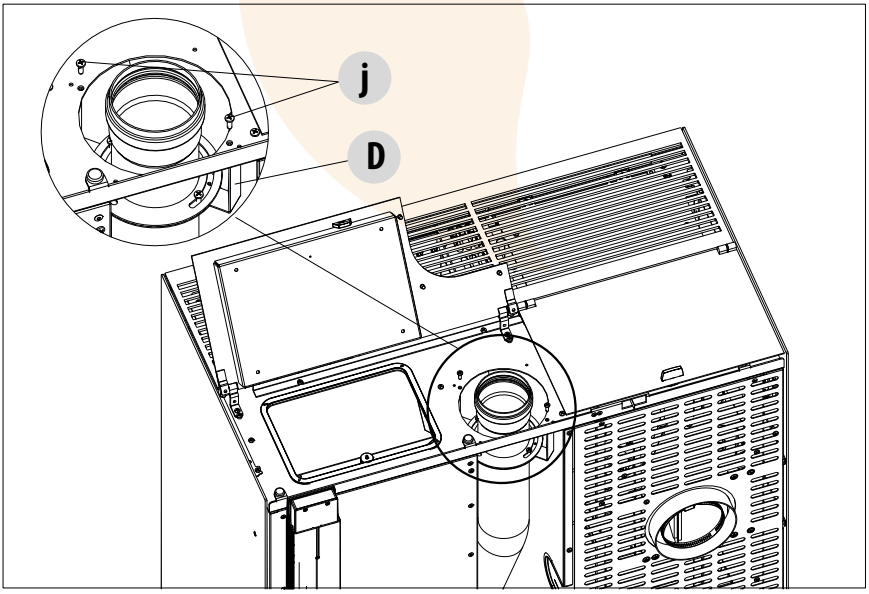


7-RAUCHGASAUSTRITT

- Entfernen Sie die mittlere Rückwand, um das Rohr einführen zu können
- Stecken Sie das zuvor vorbereitete Rohr auf den Ofen, indem Sie zuerst den oberen Teil aufstecken und dann das T-Stück auf die Oberseite des Rauchabzugs setzen.



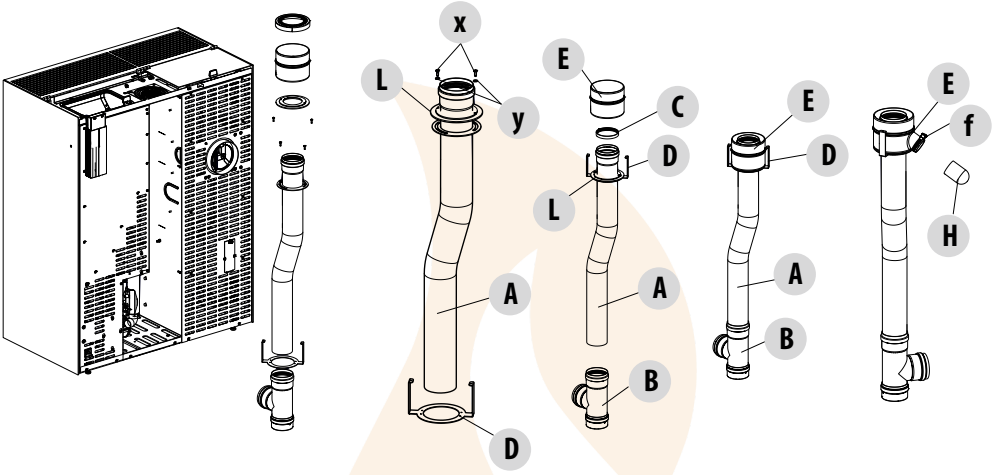
- Befestigen Sie das Rohr am Ofenrahmen, indem Sie die Halterung "D" mit den beiden Schrauben "j" befestigen, die sich bereits am Ofen befinden.
- mit den Schornsteinanschlüssen fortfahren



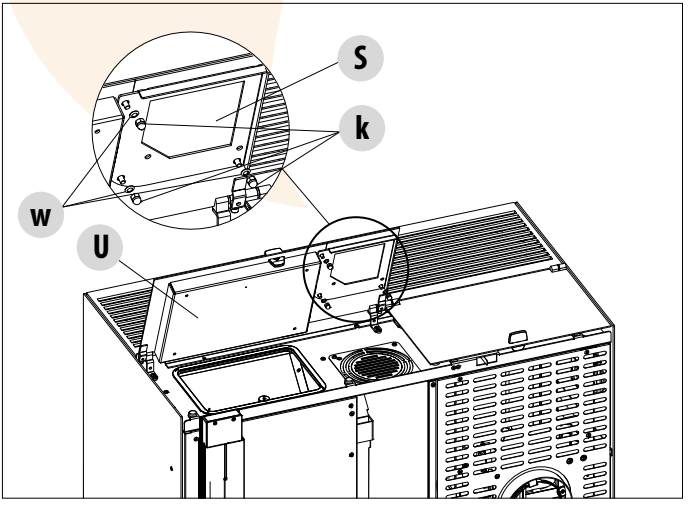
7-RAUCHGASAUSTRITT

OBERER RAUCHGASABZUG XUP

Nehmen Sie die unten abgebildeten Teile aus der Verpackung und beginnen Sie mit dem Zusammenbau:

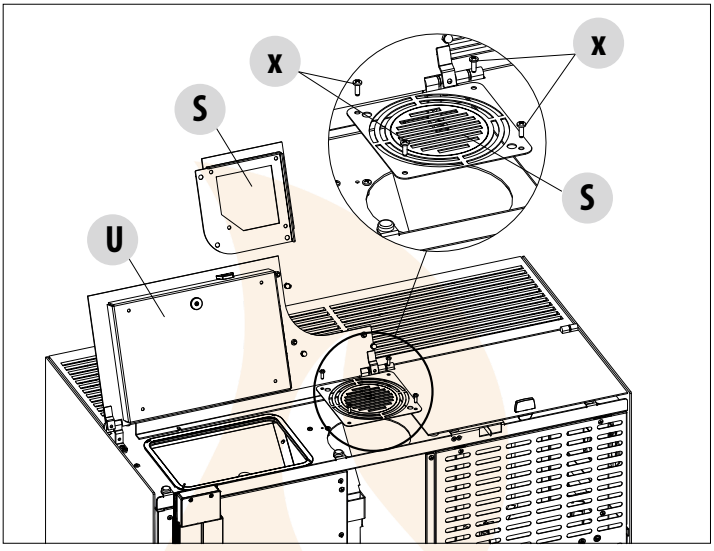


- Stecken Sie die Halterung „D" von unten auf das Rohr „A".
- Setzen Sie die Dichtung „L" von oben ein.
- Befestigen Sie die Halterung „D" mit der Dichtung „L" mithilfe der beiden Schrauben „x" und der beiden Unterlegscheiben „y".
- Stecken Sie das Verbindungsstück „B" in den unteren Teil des Rohrs „A".
- Setzen Sie die Dichtung „C" auf den oberen Teil.
- Stecken Sie das konzentrische Verbindungsstück „E" auf den oberen Teil des Rohrs „A".
- Verschließen Sie das Rohr am konzentrishen Teil „E" mit der Kappe „H", die von der Klemme „f" gehalten wird.
- Klappen Sie den Pelletdeckel „U" hoch.
- Entfernen Sie die drei Muttern M5 „k".
- Entfernen Sie die drei Unterlegscheiben M5 „w"

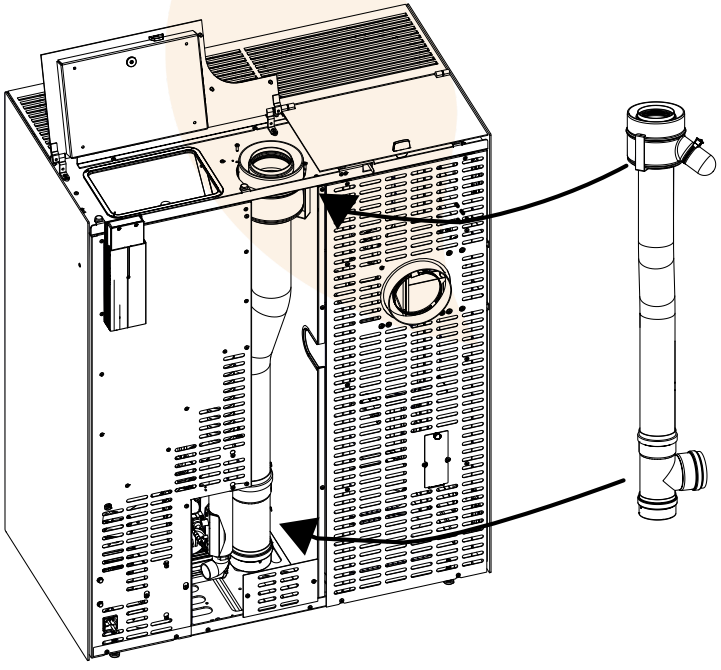


7-RAUCHGASAUSTRITT

- Die vier Schrauben „x" entfernen.
- Entfernen Sie die Verschlussplatte „S"

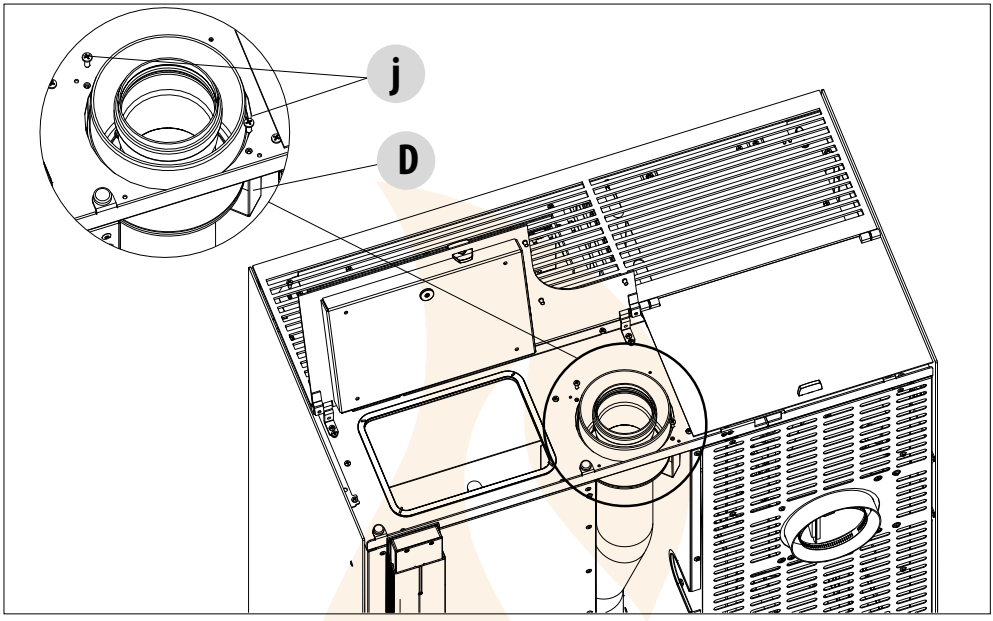


- Entfernen Sie die mittlere Rückwand, um das Rohr einführen zu können
- Stecken Sie das zuvor vorbereitete Rohr auf den Ofen, indem Sie zuerst den oberen Teil aufstecken und dann das T-Stück auf die Oberseite des Rauchabzugs setzen.

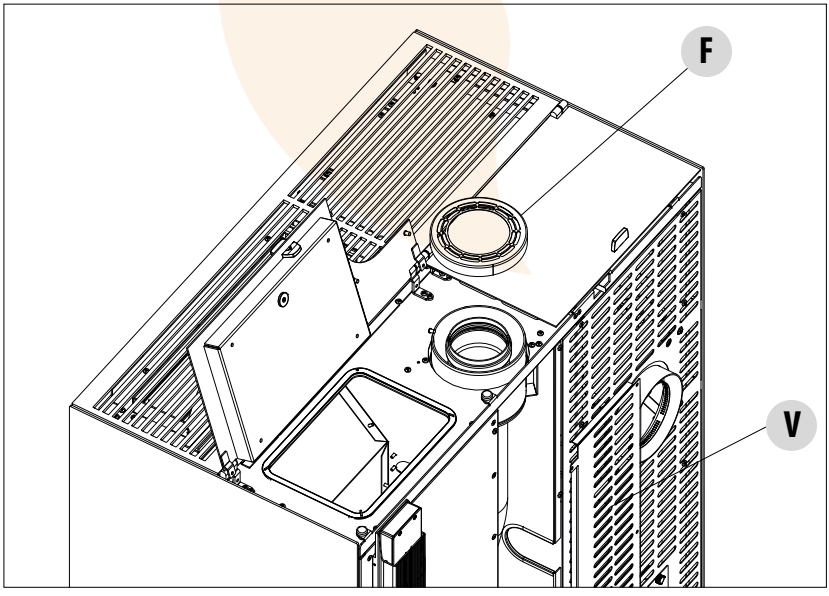


7-RAUCHGASAUSTRITT

- Befestigen Sie das Rohr am Ofenrahmen, indem Sie die Halterung "D" mit den beiden Schrauben "j" befestigen, die sich bereits am



Ofen befinden.
- Montieren Sie die Kappe „F"
- Bringen Sie die Rückwand „V" wieder an
- Fahren Sie mit den Schornsteinanschlüssen fort



8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

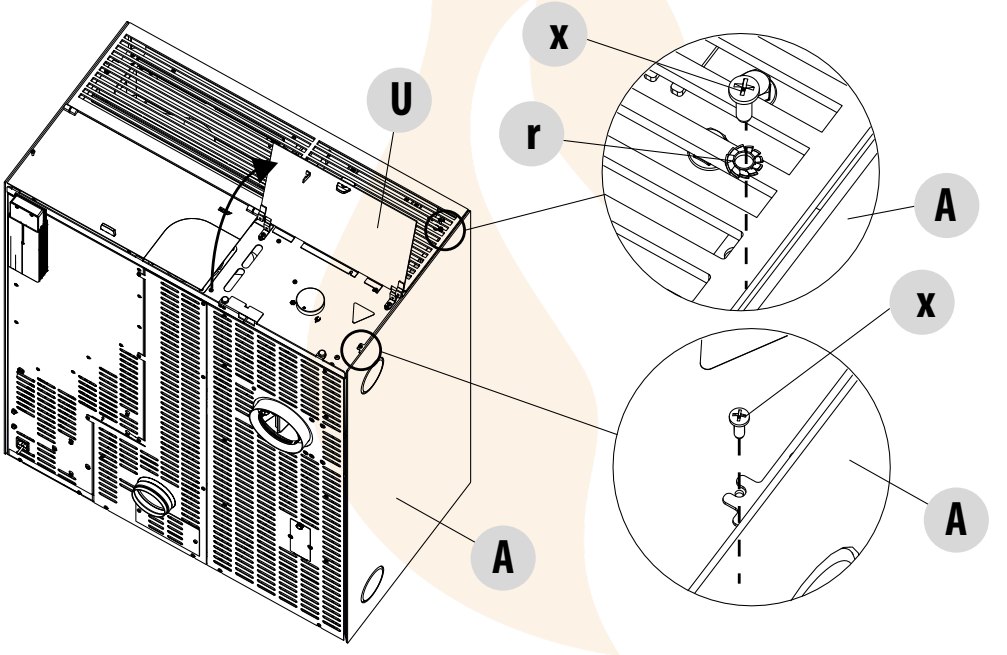
ENTFERNUNG DES LINKEN SEITETEILS DER KALTEN SEITE

Vorsicht! Alle Metallteile sehr vorsichtig behandeln, um Beschädigungen des Lacks zu vermeiden.

ACHTUNG!
Alle Arbeiten müssen bei vollständig abgekühltem Gerät und abgezogenem Netzstecker erfolgen.
Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeiten von der 230 V-Versorgung abtrennen

Bei Wartungstätigkeiten bzw. Eingriffen kann die Verkleidung entfernt werden.
Gehen Sie wie folgt vor, um das linke Seitenteil der kalten Seite „A" zu entfernen:

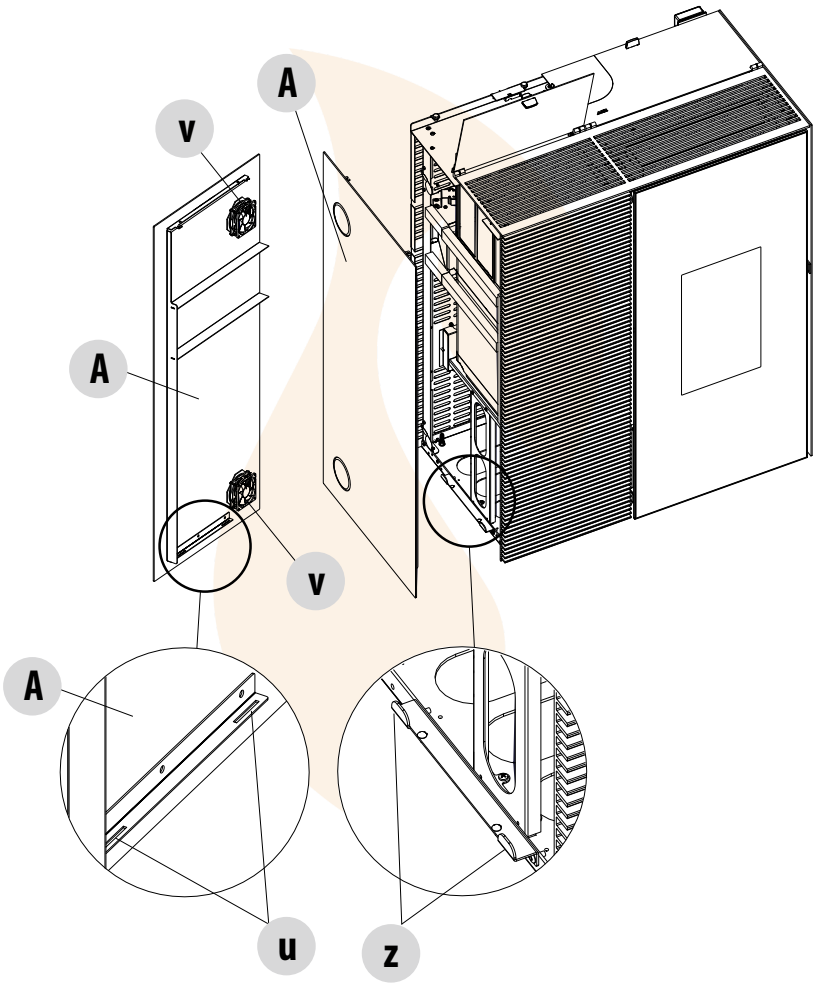
- Die beiden Schrauben „x" herausschrauben.
- Unterlegscheibe „r" entfernen



8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

- Die Platte „A" anheben, um die Haken „z" der Struktur aus den Löchern „u" in der Platte „A" austreten zu lassen
- Die Platte sicher ablegen

Vorsicht! Achten Sie beim Entfernen der Seitenwand „A" auf die Anschlüsse der beiden Ventilatoren „v".

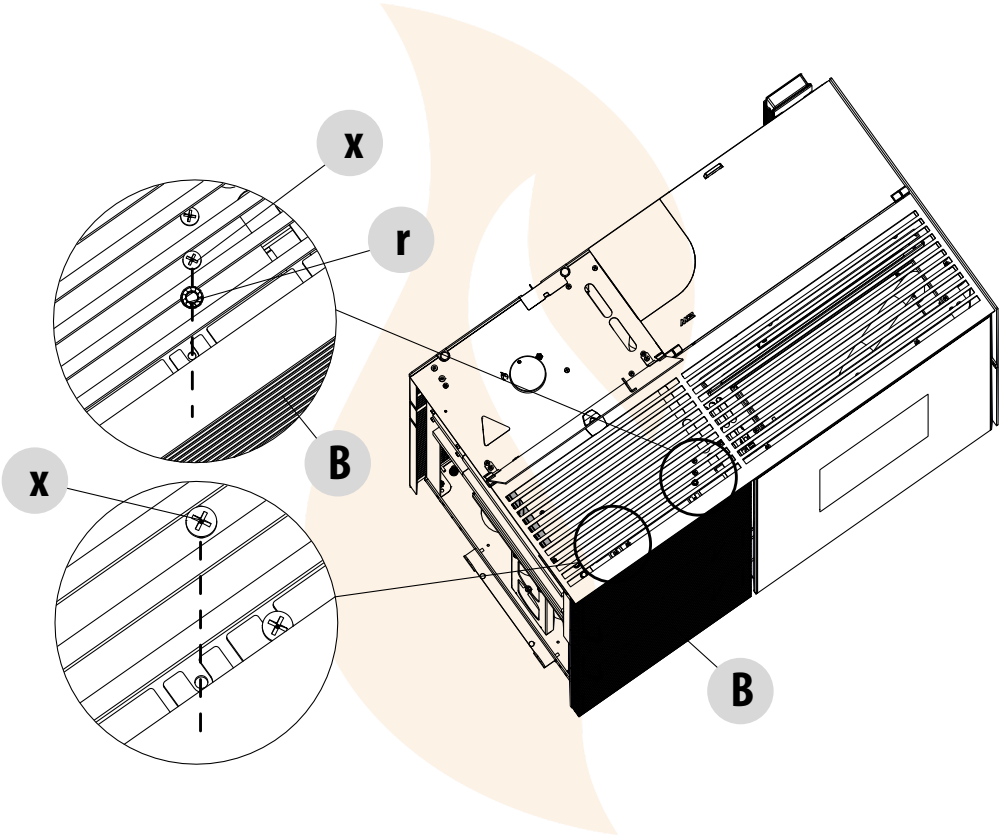


8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

ENTFERNUNG DER LINKEN VORDERSEITE DER KALTEN SEITE

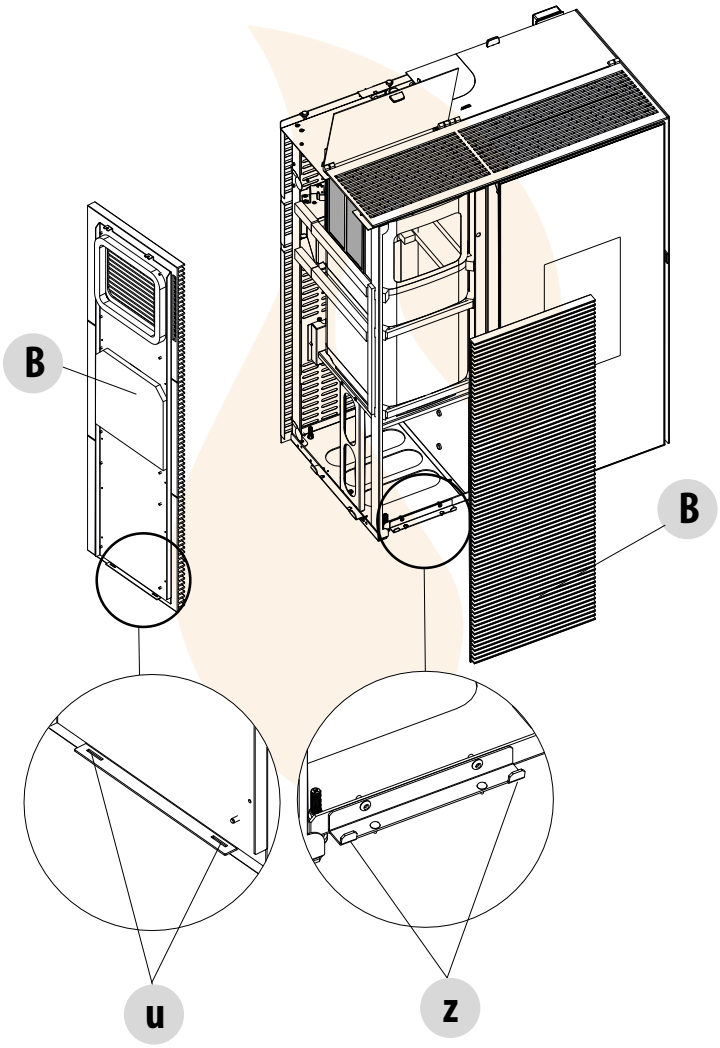
Gehen Sie wie folgt vor, um das linke Vorderteil der kalten Seite „B" zu entfernen:

- Die beiden Schrauben „x" herausschrauben.
- Unterlegscheibe „r" entfernen



8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

- Die Platte „B“ anheben, um die Haken „z“ der Struktur aus den Löchern „u“ in der Platte „B“ austreten zu lassen
- Die Platte sicher ablegen

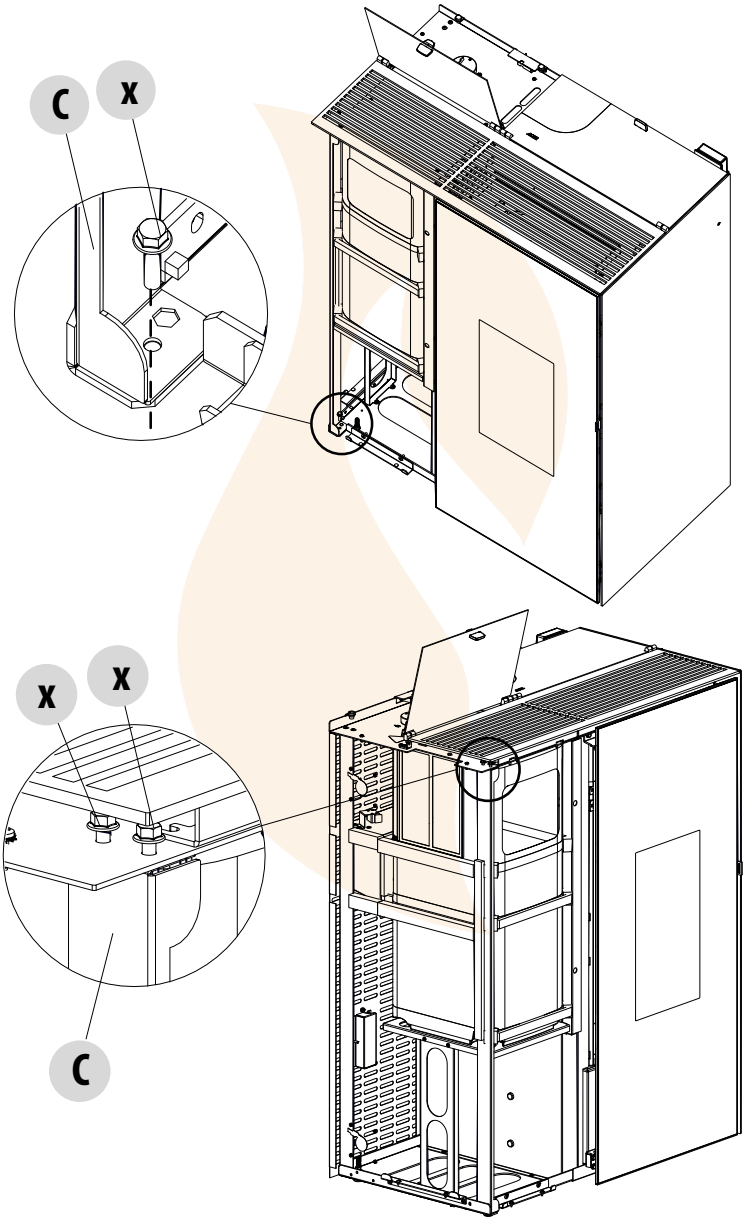


8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

ENTFERNUNG DES VORDEREN TRÄGERS DER KALTEN SEITE

So entfernen Sie den linken Träger „C“:

- Schraube „x“ an der Unterseite entfernen
- Im hinteren, oberen Bereich die beiden Schrauben „x“ entfernen.

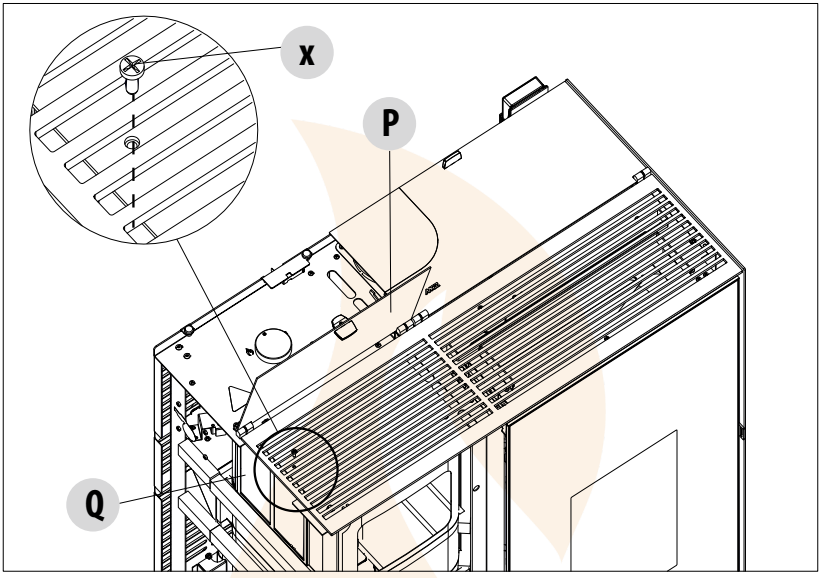


8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

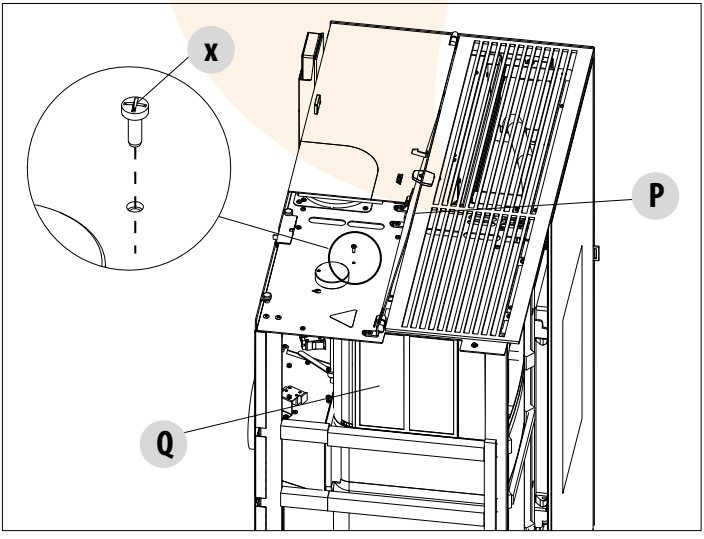
ENTFERNUNG DES STAUBFILTERS DER KALTEN SEITE

So entfernen Sie den Filter „Q“:

- am vorderen Gitter die Schraube „x“ entfernen;

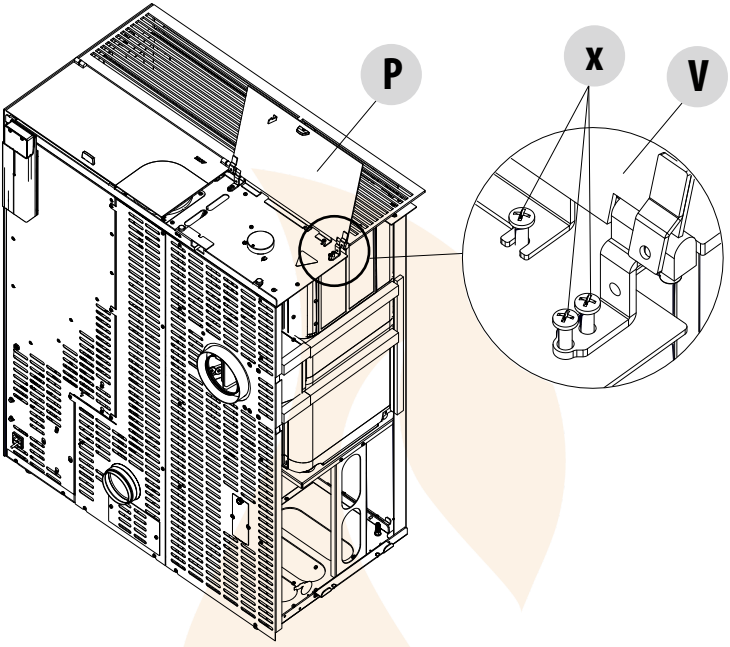


- Den Deckel „P“ hochklappen
- Die Schraube „x“ unter dem Deckel „P“ entfernen.

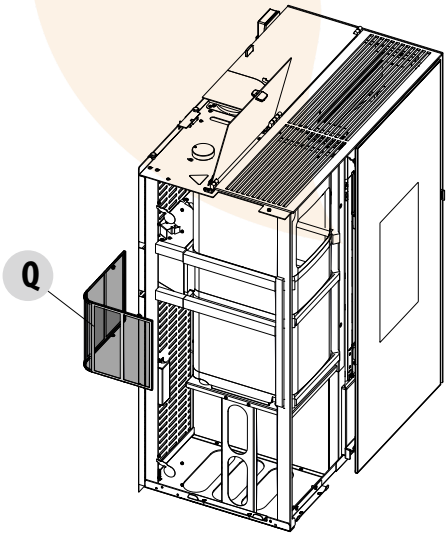


8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

- Lösen Sie die drei Schrauben “x” unter dem Deckel “P” und achten Sie dabei darauf, den Schaumstoff nicht zu beschädigen.



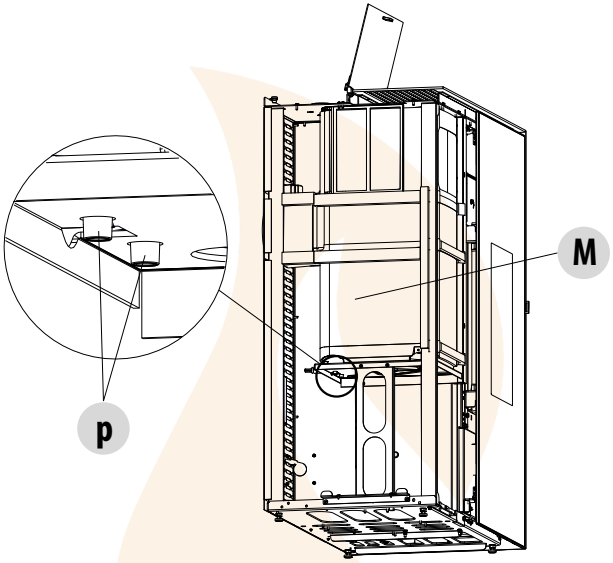
- Den Staubfilter „Q“ entfernen



8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

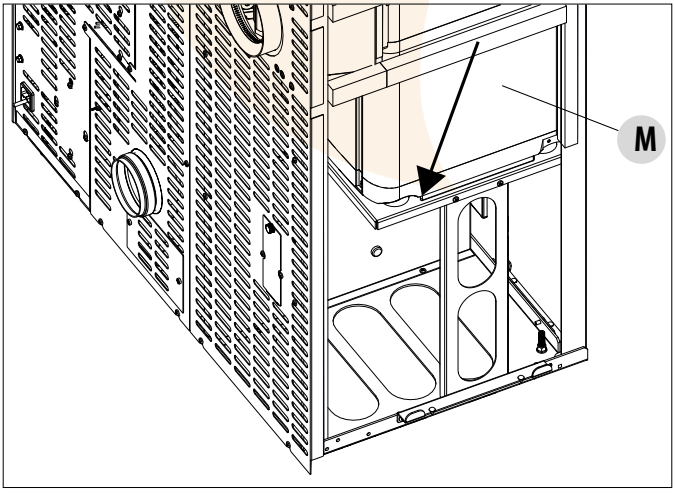
- Nun kann der Monoblock „M“ ausgebaut werden Heben Sie ihn leicht an (ca. 1,5 cm), so dass die Stifte „p“ auf dem Monoblock „M“ für die Befestigung an der unteren Halterung aus dem Gehäuse herauskommen. Ziehen Sie dann den Monoblock „M“ heraus und legen Sie ihn auf den Boden.

Vorsicht! Auf der Rückseite des Monoblocks „M“ befinden sich mehrere Kabel, die für den Anschluss der Maschine erforderlich sind. Die Kabel sind lang genug, um den Monoblock „M“ herausziehen zu können.



Vorsicht! Vergewissern Sie sich vor dem Entfernen des Monoblocks „M“, dass sich keine Kondensationsrückstände auf dem Boden befinden, und entfernen Sie diese gegebenenfalls.
Vorsicht! Das Gewicht des Monoblocks „M“ beträgt etwa 20 kg.

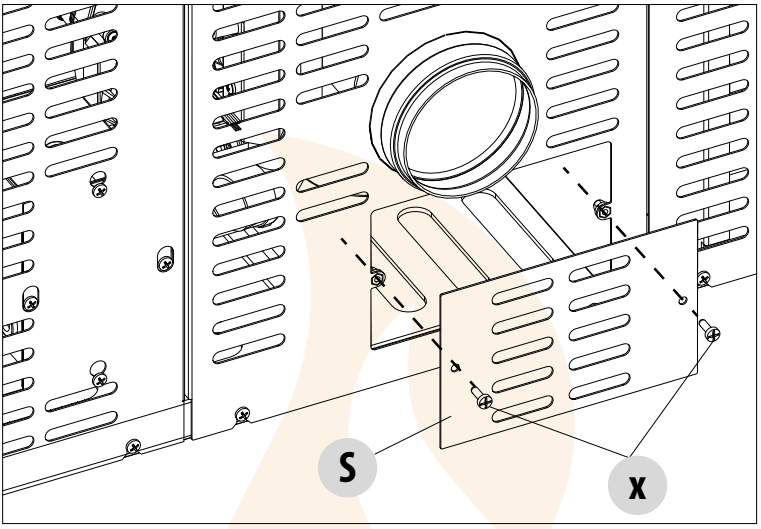
Trennen Sie die Kabel von der Monoblock-Platine.



8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

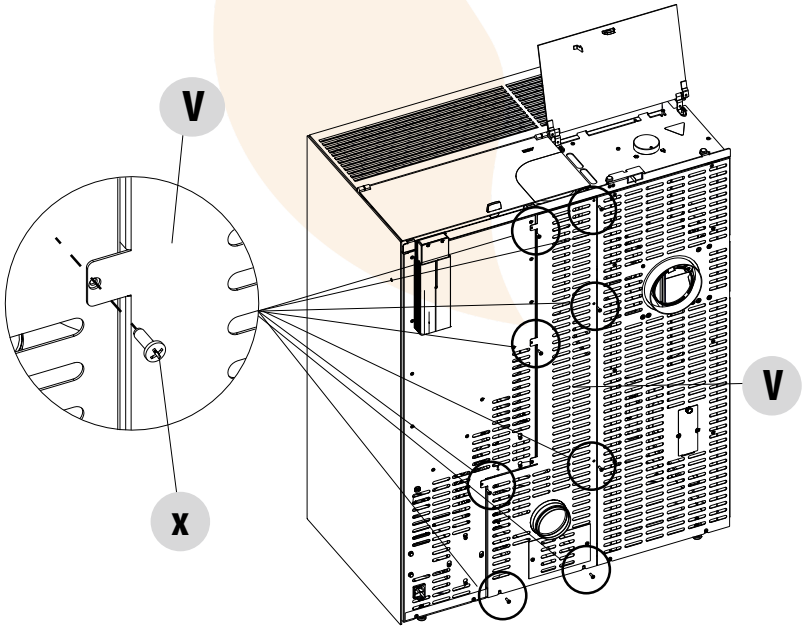
SERVICEKLAPPE

Die Serviceklappe „S“ kann durch Entfernen der beiden Schrauben „x“ abgenommen werden.



MITTLERE RÜCKWAND

Um die mittlere Rückwand „V“ zu entfernen, entfernen Sie die 8 Schrauben „x“.



8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

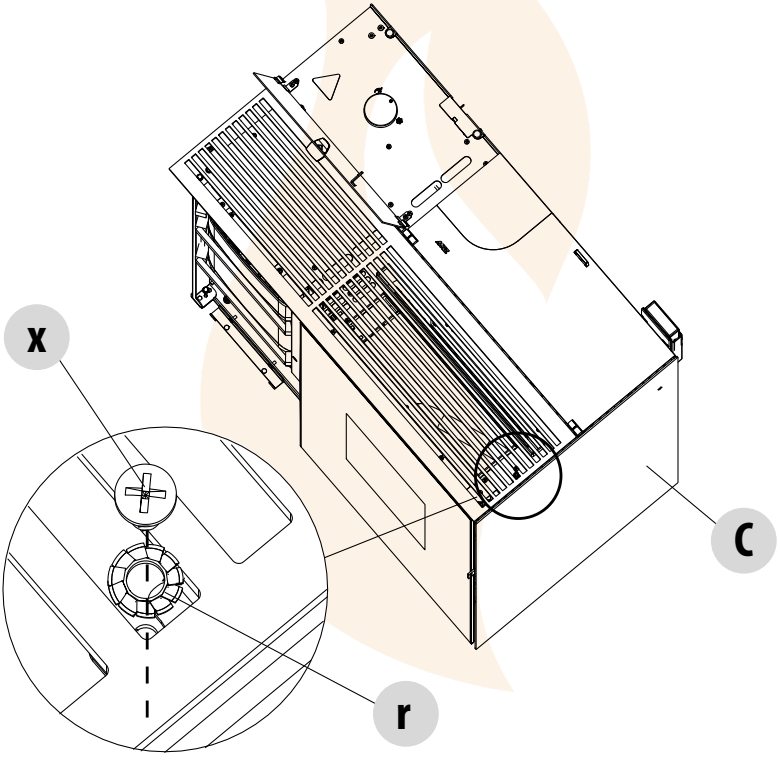
ENTFERNUNG DES RECHTEN SEITETEILS DER OFENSEITE

Vorsicht! Alle Metallteile sehr vorsichtig behandeln, um Beschädigungen des Lacks zu vermeiden.

ACHTUNG!
Alle Arbeiten müssen bei vollständig abgekühltem Gerät und abgezogenem Netzstecker erfolgen.
Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeiten von der 230 V-Versorgung abtrennen

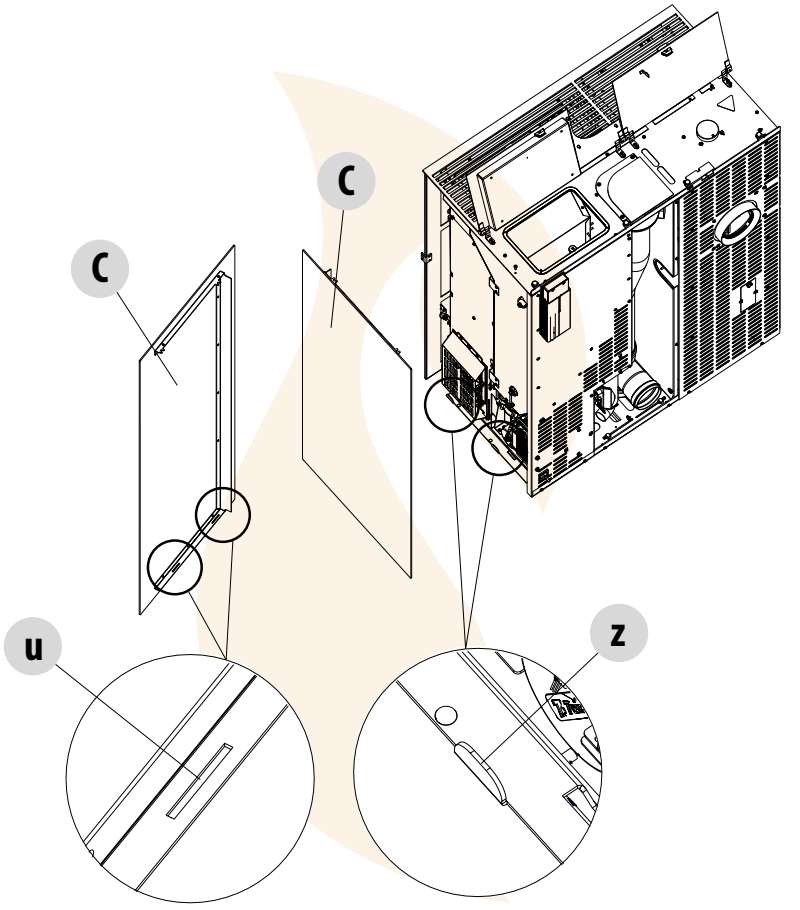
Bei Wartungstätigkeiten bzw. Eingriffen kann die Verkleidung entfernt werden.
Gehen Sie wie folgt vor, um das linke Seitenteil der kalten Seite „A" zu entfernen:

- am Vorderteil die beiden Schrauben „x" entfernen;
- Unterlegscheibe „r" entfernen



8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

- Die Platte „C“ anheben, um die Haken „z“ der Struktur aus den Löchern „u“ in der Platte „C“ austreten zu lassen
- Die Platte sicher ablegen

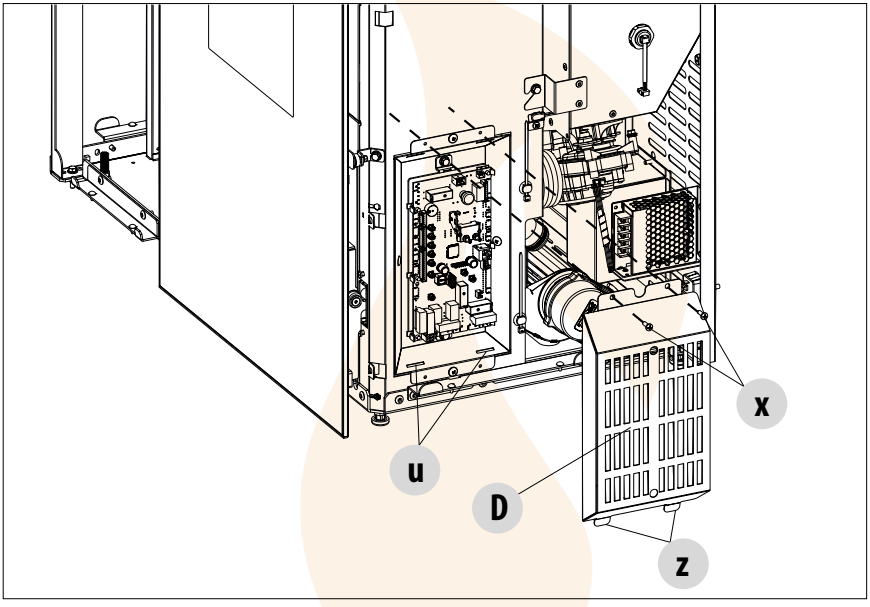


8-DEMONTAGE VON OFENTEILEN

ENTFERNUNG DES KABELSCHUTZES DER PLATINE

Für Arbeiten an der Platine muss der Kabelschutz „D“ entfernt werden.

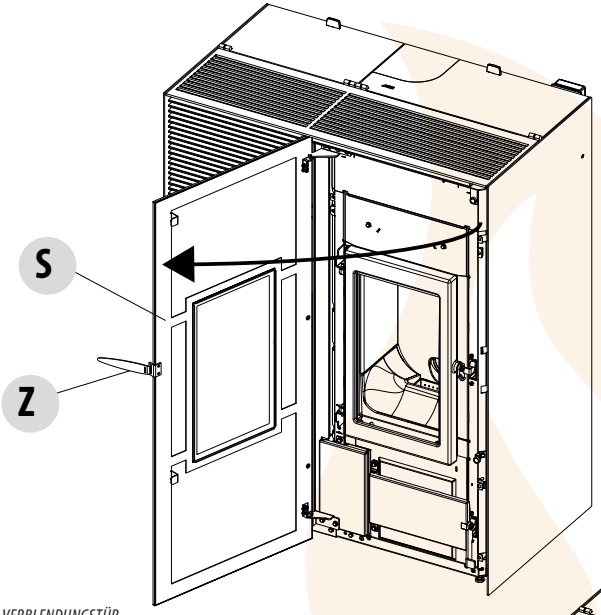
- Die beiden Schrauben „x“ entfernen
- Entfernen Sie die beiden Haken „z“ aus den Löchern „u“ im Ofenrahmen



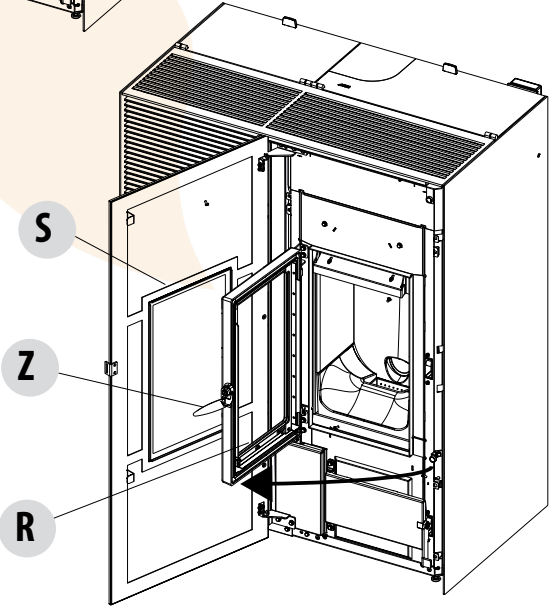
9-ÖFFNEN DER TÜREN

Um die Verblenungstür „S“ und die Brennkammertür „R“ zu öffnen, die „kalte Hand“ „Z“ (im Lieferumfang enthalten) in die Öffnung am Griff einführen und zu sich ziehen.

Vorsicht! Die Tür darf nur bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen geöffnet werden.
Wir empfehlen, zum Öffnen der Türen den mitgelieferten Handschuh zu verwenden.



VERBLENDUNGSTÜR



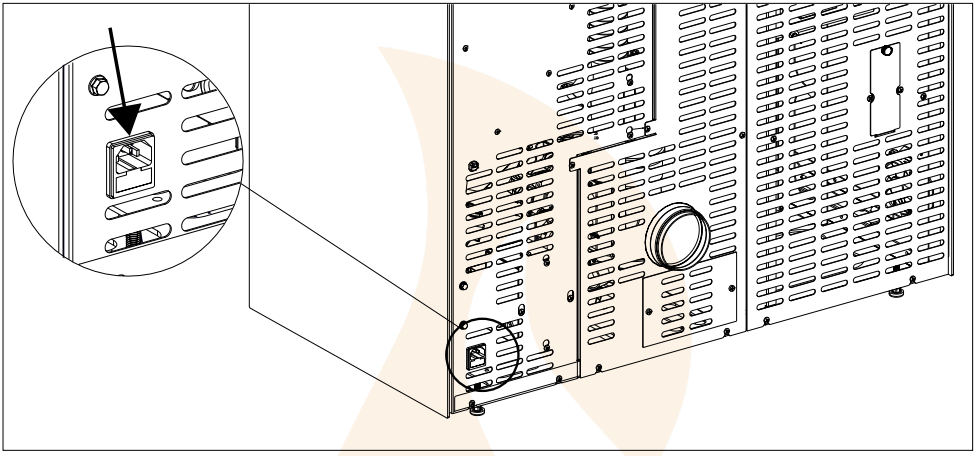
BRENNKAMMERTÜR

10-ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Das Versorgungskabel zuerst an der Rückseite des Ofens und dann an die Wandsteckdose anschließen.

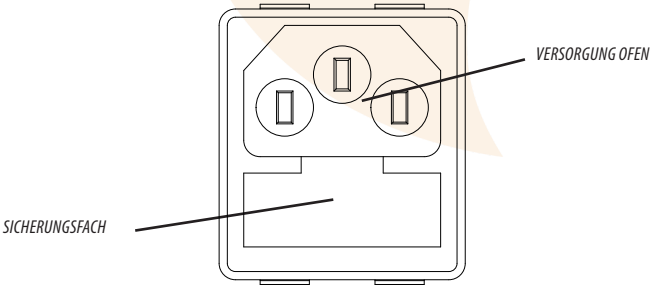
Bei längerer Nichtbenutzung des Ofens empfiehlt es sich, das Versorgungskabel des Ofens zu trennen. Das Kabel darf nie mit dem Rauchabzugsrohr oder irgend einem anderen heißen Teil des Ofens in Berührung kommen.



STROMANSCHLUSS DES OFENS

VERSORGUNG DES OFENS

Das Versorgungskabel an der Rückseite des Ofens und dann an die Wandsteckdose anschließen. Nun wird der Ofen mit Strom versorgt. Ebenfalls im Schalterblock, in der Nähe der Steckdose, befindet sich ein Fach für die Sicherungen. Zum Öffnen dieses Fachs einfach den Deckel anheben, dabei mit einem Schraubenzieher aus dem Inneren des Fachs der Steckdose nachhelfen. Im Inneren befinden sich zwei Sicherungen (5x20 mm T träge/3,15 A 250 V), die im Fall einer Störung der Versorgung des Ofens eventuell ausgetauscht werden müssen (Bsp.: Das Display der Bedientafel leuchtet nicht) - diese Tätigkeiten dürfen ausschließlich von dazu befugten und qualifizierten Technikern durchgeführt werden.



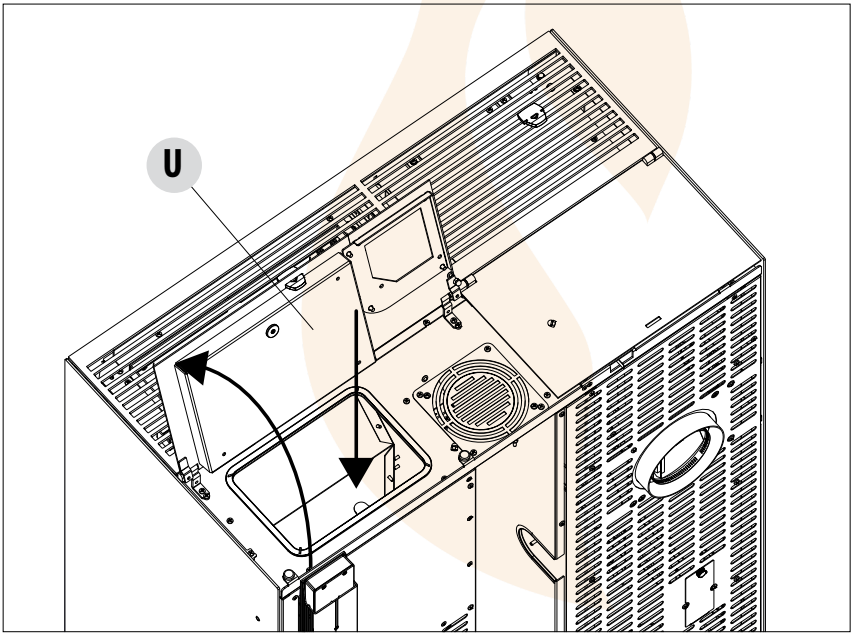
ACHTUNG!
Alle Reinigungs- und/oder Austauscharbeiten müssen bei gezogenem Netzstecker durchgeführt werden. Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Wenn das Kabel beschädigt ist, ist es zu ersetzen.

11-EINFÜLLEN DER PELLETS

EINFÜLLEN DER PELLETS

Das Einfüllen des Brennstoffs erfolgt an der Oberseite des Ofens durch Öffnen der Klappe „U".
Die Pellets langsam einfüllen, so dass sie sich auf dem Boden des Behälters ablagern.

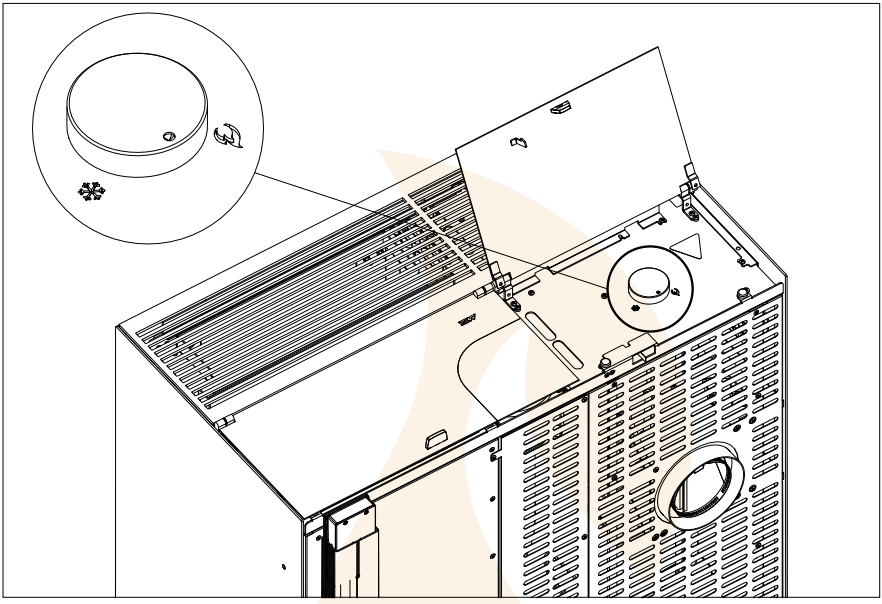
Im Falle einer Pelletbefüllung bei in Betrieb stehendem Ofen die Klappe des Behälters mit der mit dem Ofen mitgelieferten Vorrichtung „Kalten Hand" öffnen.
Beim Einfüllen den Pelletsack möglichst nicht mit heißen Oberflächen in Berührung bringen.
In den Behälter darf kein anderer Brennstoff als Pellets, die den zuvor aufgeführten Anforderungen entsprechen, eingefüllt werden. Reserve-Brennstoff in sicherem Abstand lagern.
Pellets nicht direkt in die Brennschale schütten, sondern nur in den Behälter.
In der Betriebs- und Ausschaltphase sind viele Oberflächen des Ofens sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchabzugsrohre usw.). Den Kontakt mit diesen Teilen vermeiden.



12-WAHLSCHALTER WARM/KALT

WAHLSCHALTER FÜR HEIZUNG/KÜHLUNG

Die Heiz-/Kühlfunktion kann nur abwechselnd genutzt werden. Der Wechsel von der Heiz- zur Kühlfunktion erfordert immer einen manuellen Eingriff durch Drehen des Wahlschalters, der sich unter der oberen linken Tür (kalte Seite) befindet.



Dieser Wahlschalter steuert den Schalter, der die Funktion des Bedienfeldes regelt. Wenn keine Funktion ausgewählt ist (heiß/kalt), funktioniert das Gerät nicht.

Durch Drehen des Wahlschalters wird die Klappe eines Ventils betätigt, das je nach Heizbetrieb die Verbrennungsluft in die Brennkammer gelangen lässt und verhindert, dass die warme Luft aus dem Monoblock entweicht, bzw. umgekehrt, wenn der Wahlschalter auf Kühlbetrieb gestellt ist.

Die Fähigkeit des Monoblocks, den Raum zu kühlen, hängt von mehreren Faktoren ab, wie z. B.:

- Isolierung des Hauses
- Beschaffenheit des Raums
- Sonneneinstrahlung

Die Eigenschaften des Raums und der Maschine erlauben eine Klimatisierung von etwa 25-50 Quadratmetern.

Das Gerät benötigt keine Wasserablaufanschlüsse oder Auffangbehälter, da das Kondenswasser, das sich auf natürliche Weise auf den Wärmetauschern bildet, am Boden des Monoblocks gesammelt und anschließend mit der Warmluft zerstäubt und ausgestoßen wird.

Übermäßige Feuchtigkeit oder zu große Räume können zu einer abnormalen Kondenswasserbildung führen, die durch die Zerstäubung nicht vollständig ausgestoßen werden kann. Für solche Grenzfälle ist das System jedoch mit einem Schwimmer ausgestattet, der den Betrieb der Klimaanlage blockieren kann.

Auf dem Bedienfeld wird ein Symbol angezeigt, das Sie darauf hinweist, dass Sie das Kondensat ablassen müssen (siehe Anweisungen in Teil 2 des Handbuchs - "Reinigung").

Bei einem Ausfall des Kühlmonoblocks muss dieser vollständig ausgetauscht werden. Der Austausch darf nur von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden.

„Während des Betriebs im Kühlmodus kann das Gerät unter bestimmten Betriebsbedingungen Vibrationen erzeugen, die auf die Metallstruktur des Ofens übertragen und dort verstärkt werden können, was zu möglichen Resonanzerscheinungen oder einer Erhöhung der wahrgenommenen Geräuschentwicklung führen kann. In solchen Fällen wird empfohlen, das Gerät auszuschalten, einige Minuten zu warten, bis die internen Komponenten vollständig zum Stillstand gekommen sind, und dann das Gerät erneut einzuschalten."

13-KONTROLLEN AM MONOBLOCK MIT R290

ANLEITUNG ZUR PRÜFUNG VON GERÄTEN MIT R 290

Alle Reparaturen an diesem Kühlgerät können nur vom Hersteller in seinem Betrieb durchgeführt werden. Bei einem Defekt des Kühlmonoblocks muss der autorisierte Kundendienst diesen vollständig aus dem Produkt ausbauen und durch einen neuen, vom Hersteller gelieferten Kühlmonoblock ersetzen

Nur Techniker, die von einer zugelassenen Stelle zertifiziert sind und ihre Kompetenz im Umgang mit Kältemitteln gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften nachweisen können, dürfen an Kältekreisläufen arbeiten.
Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Hilfe anderer qualifizierter Personen erfordern, müssen auf jeden Fall unter der Aufsicht eines Technikers durchgeführt werden, der für die Verwendung von brennbaren Kältemitteln qualifiziert ist.

Zur vollständigen Demontage des Kühlmonoblocks folgen Sie bitte den Anweisungen in Kapitel 8.

Im Falle einer Störung müssen die elektrischen Komponenten des Produkts, die nicht in den Monoblock integriert sind, von einem autorisierten Kundendienstzentrum und ausschließlich mit vom Hersteller des Geräts gelieferten Ersatzteilen ausgetauscht werden. Der Austausch durch andere Komponenten gefährdet die Sicherheit des Geräts, da sich das Kältemittel im Falle eines Lecks entzünden kann.

Verkabelung
Überprüfen Sie den Kabelbaum auf Verschleiß, Korrosion, übermäßigen Druck, Vibrationen, scharfe Kanten oder andere schädliche Umwelteinflüsse. Die Kontrolle muss auch die Auswirkungen der Alterung oder der ständigen Vibrationen von Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren berücksichtigen.

Erkennung von brennbaren Kältemitteln
Unter keinen Umständen dürfen potentielle Zündquellen zur Suche oder zum Aufspüren von Kältemittellecks verwendet werden. Ein Halogenidbrenner (oder ein anderer Detektor mit einer offenen Flamme) darf nicht verwendet werden.

Methoden zur Lecksuche
Die folgenden Lecksuchmethoden gelten für Systeme, die brennbare Kältemittel enthalten, als akzeptabel.
Zur Erkennung brennbarer Kältemittel müssen elektronische Lecksuchgeräte verwendet werden, deren Empfindlichkeit jedoch möglicherweise nicht ausreichend ist oder eine Neukalibrierung erfordert. (Das Detektionsgerät muss in einem kühlmittelfreien Bereich kalibriert werden). Stellen Sie sicher, dass der Lecksucher keine potentielle Zündquelle darstellt und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Das Lecksuchgerät muss auf einen LFL-Prozentsatz des Kältemittels eingestellt und für das verwendete Kältemittel kalibriert werden, wobei der entsprechende Gasanteil (maximal 25 %) zu bestätigen ist. Die Flüssigkeiten zum Aufspüren von Lecks sind für die Verwendung mit den meisten Kältemitteln geeignet. Vermeiden Sie jedoch die Verwendung von Reinigungsmitteln, die bei Kontakt mit dem Kältemittel die Kupferrohre angreifen können.
Bei Verdacht auf ein Leck müssen alle offenen Flammen entfernt/gelöscht, der Raum vollständig gelüftet und das Produkt von der Stromversorgung getrennt werden. Erst wenn kein Gas mehr in der Umgebung vorhanden ist, kann der zugelassene Techniker mit dem vollständigen Austausch des Monoblocks fortfahren.

Etikettierung
Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit Etiketten versehen ist, die darauf hinweisen, dass das Gerät brennbares Kältemittel enthält.

TRANSPORT UND LAGERUNG VON GERÄTEN MIT R 290!
Transport von Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten
Beachten Sie die geltenden Vorschriften für den Transport von Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten (einschließlich lokaler Vorschriften).

Stillgelegte Anlagen, die entflammbare Kältemittel liefern.
Beachten Sie die nationalen Vorschriften für die Entsorgung von Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten.

13-KONTROLLEN AM MONOBLOCK MIT R290

Lagerung der Geräte
Die Lagerung der Geräte muss den geltenden örtlichen Vorschriften und den Anweisungen des Herstellers entsprechen, je nachdem, welche Vorschriften am strengsten sind.

Lagerung von verpackter (unverkaufter) Geräte
Die Lagerverpackung muss so geschützt sein, dass eine mechanische Beschädigung des Geräts in der Verpackung nicht zum Austritt von Kältemittel führt.
Die maximale Anzahl von Geräten, die zusammen gelagert werden können, wird durch die örtlichen Vorschriften bestimmt.

MCZ GROUP S.p.A.
Via La Croce 8
33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALIEN
Telefon: 0434/599599 r.a.
Fax: 0434/599598
Internet: www.mcz.it
E-Mail: mcz@mcz.it